

# Modulhandbuch Bachelor

---

## Angewandte Medienwissenschaft

---

**Prüfungsordnungsversion:** 2011

**gültig für das Studiensemester:** Wintersemester 2014/15

**Erstellt am:** Donnerstag 20. November 2014  
aus der POS Datenbank der TU Ilmenau

**Herausgeber:** Der Rektor der Technischen Universität Ilmenau

**URN:** urn:nbn:de:gbv:ilm1-mhba-1708

*- Archivversion -*

# Modulhandbuch

---

## **Bachelor**

## **Angewandte**

# **Medienwissenschaft**

---

**Prüfungsordnungsversion:2011**

Erstellt am:  
Donnerstag 20 November 2014  
aus der POS Datenbank der TU Ilmenau

# Inhaltsverzeichnis

Name des Moduls/Fachs	1.FS	2.FS	3.FS	4.FS	5.FS	6.FS	7.FS	Abschluss	LP	Fachnr.		
	VSP	VSP	VSP	VSP	VSP	VSP	VSP					
Kompetenzfeld Kommunikationswissenschaft und Medien												
Einführung in die Kommunikationswissenschaft	2	2	0					PL	7	9138		
Medienpsychologie, Medienpolitik								PL 60min	8	9124		
Medienpolitik	2	0	0					VL	4	9206		
Medienpsychologie	2	0	0					VL	4	9207		
Kommunikatorforschung		2	2	0				PL	7	453		
Medieninhaltsforschung			1	1	0			SL	5	9123		
Virtuelle Welten, Digitale Spiele			2	2	0			PL 90min	7	9125		
Medienproduktforschung				2	2	0		PL 90min	7	9126		
Rezeptionsforschung				2	2	0		PL	7	1053		
Kompetenzfeld Sozialwissenschaftliche Methoden								FP	23			
Statistik/Datenanalyse								PL 60min	7	9128		
Statistik			2	1	0			VL	5	8312		
Übung Datenanalyse			0	1	0			VL	2	9129		
Wissenschaftliches Arbeiten und empirische Methoden 1								FP	11	9127		
Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens	2	0	0					SL	4	8321		
Methoden der empirischen Kommunikationsforschung 1		2	1	1				PL 60min	7	9139		
Methodentraining und empirische Methoden 2								MO	5	9130		
Methoden der empirischen Kommunikationsforschung 2 (Qualitative Methoden)				1	0	0		SL	1	9131		
Methodentraining				0	1	1		SL	4	9132		
Kompetenzfeld Berufsfeldorientierung und Schlüsselqualifikation												
Englisch, Fachsprache Medien (C1)	0	2	0	0	2	0		PL	6	5008		
Berufsfeldorientierung			0	2	2	0	2	PL	8	9133		
Fachpraktikum								SL	23	1059		
Forschungsseminar						0	2	1	PL	8	8319	
Medienprojekt								PL	11	8320		
Praxiswerkstatt								FP	10	1056		
Praxiswerkstatt 1						0	3	0	PL	5	1760	
Praxiswerkstatt 2							0	3	0	PL	5	9142
Kompetenzfeld Medientechnik und Informatik								FP	30			

Mathematische Grundlagen	2 2 0				SL	5	1024
Strukturierung multimedialer Informationen		1 0 1			SL	5	9134
Angewandte Medientechnik		2 1 0	2 1 0	0 0 2		PL 120min	8 5312
Informations- und Kommunikationssysteme				2 1 0	SL	4	7446
Multimedia-Anwendungen					FP	8	9135
Algorithmen und Programmierung	2 0 0				SL 90min	2	1313
Multimedia-Programmierung (Übung)	0 1 0				SL	2	9136
Multimedia-Tools		2 0 1			PL	4	8326
Kompetenzfeld Medienwirtschaft und Medienrecht					FP	27	
Marketing 1	2 0 0				PL 60min	2	727
Einführung in das Recht		2 0 0			SL 90min	2	551
Einführung in das Medienrecht		2 1 0			PL 90min	3	552
Projektmanagement			1 0 0	0 1 1	PL	7	7480
Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften					FP	6	9137
Grundlagen der BWL		2 1 0			PL 90min	3	959
Grundlagen der VWL			2 1 0		PL 90min	3	549
Medienmanagement					FP	7	1073
Medienmanagement 1				2 1 0	SL	3	964
Medienmanagement 2				2 1 0	PL	4	965
Bachelor-Arbeit, Kandidatenseminar und Kolloquium					FP	16	
Bachelorarbeit					BA 6	12	1060
Exposee und Kandidatenseminar				0 1 0	VL	4	9140

## Einführung in die Kommunikationswissenschaft

Fachabschluss: Prüfungsleistung alternativ

Art der Notengebung: Gestufte Noten

Sprache: deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 9138

Prüfungsnummer: 2400379

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Jeffrey Wimmer

Leistungspunkte: 7	Workload (h): 210	Anteil Selbststudium (h): 165	SWS: 4.0
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien			Fachgebiet: 2555

	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
SWS nach	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
Fachsemester	2	2	0																		

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Studierende bekommen einen Überblick über die zentralen Themen, Traditionen, Grundbegriffe und theoretischen Ansätze der Kommunikationswissenschaft. Im begleitenden Seminar werden die Inhalte der Vorlesung ergänzt und vertieft.

### Vorkenntnisse

keine

### Inhalt

Die Vorlesung gibt einen ersten Einblick in das System der klassischen Massenmedien (Printmedien, Rundfunk und Internet) und beleuchtet Phänomene öffentlicher Kommunikation. Dabei werden die Grundlagen der Kommunikationswissenschaft als empirische Sozialwissenschaft an der Schnittstelle zwischen theoriegeleiteter Forschung und Gesellschaftskritik einerseits und beruflicher bzw. ökonomischer Praxis andererseits deutlich. Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt:

- Welche Medien gibt es, wie finanzieren sie sich und wer macht sie?
- Wie werden Medien genutzt und wie wirken sie - auf den Einzelnen und die Gesellschaft?
- Was ist Öffentlichkeit und welche Rolle spielen darin Journalismus, Public Relations und Werbung?
- Wie hängen Massenmedien und Individual- bzw. Gruppenkommunikation zusammen, z.B. in den Social Media?

Das Seminar ergänzt und vertieft die Themen der Vorlesung mittels Lektüre wissenschaftlicher Texte, darauf aufbauenden Referaten und gemeinsamen Diskussionen. Im Referat können die Studierenden Präsentationstechniken entwickeln und einüben. Ein Reader mit den zu behandelnden Texten steht zu Beginn des Seminars zur Verfügung.

### Medienformen

Vorlesung: Power-Point-Präsentation (auch als Skript)

Seminar: Alle zu lesenden Texte stehen als PDF-Dateien zur Verfügung.

### Literatur

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

### Detailangaben zum Abschluss

schriftliche Prüfung 60 Minuten

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

Medienpsychologie, Medienpolitik

Fachabschluss: Prüfungsleistung schriftlich 60 min		Art der Notengebung: Gestufte Noten	
Sprache: deutsch		Pflichtkennz.: Pflichtfach	
		Turnus: Wintersemester	
Fachnummer: 9124		Prüfungsnummer: 2400381	

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Nicola Döring

Leistungspunkte: 8	Workload (h): 240	Anteil Selbststudium (h): 195	SWS: 4.0
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien			Fachgebiet: 2554

SWS nach Fachsemester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P

Lernergebnisse / Kompetenzen

Vorkenntnisse

Inhalt

Medienformen

Literatur

Detailangaben zum Abschluss

verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

## Medienpolitik

Fachabschluss: über Komplexprüfung

Art der Notengebung: unbenotet

Sprache: deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 9206

Prüfungsnummer: 2400397

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Jens Wolling

Leistungspunkte: 4	Workload (h): 120	Anteil Selbststudium (h): 98	SWS: 2.0
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien			Fachgebiet: 2551

	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
SWS nach	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
Fachsemester	2	0	0																		

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden sind befähigt, die grundlegenden Probleme und Lösungsmöglichkeiten der medienpolitischen Gestaltung des Mediensystems in der Bundesrepublik zu verstehen und zu bewerten.

Die Studierenden sind fähig, eine entscheidungstheoretisch basierte Analyse von medienpolitischen Auseinandersetzungen durchzuführen.

Die Studierenden sind in der Lage, Interdependenzen zwischen medientechnologischen Entwicklungen, ökonomischen Rahmenbedingungen sowie den sich verändernden Prozessen von Medienproduktion und Rezeption auf der einen Seite und den Optionen und Restriktionen der medienpolitischen Gestaltung auf der anderen Seite zu erkennen und zu bewerten. Die Studierenden können medienpolitische Probleme erkennen und Informationen zu den Problemen recherchieren und aufbereiten.

### Vorkenntnisse

keine

### Inhalt

Das Fach vermittelt den Teilnehmern einen Einblick in die verschiedenen Formen der Regulierung, angefangen von Formen der ethischen Selbstregulierung, über unterschiedliche Formen der Media Governance bis hin zu staatlichen Steuerungsmaßnahmen. Behandelt werden Presse, Rundfunk und Internet. Dabei wird auch die internationale Perspektive berücksichtigt. Die Studierenden beschäftigen sich mit einem selbstgewählten konkreten medienpolitischen Problem, rekonstruieren die politische Debatte über das Problem, analysieren es aus einer entscheidungstheoretischen Perspektive und präsentieren ihr Rechercheergebnis in der Veranstaltung.

### Medienformen

Power-Point-Präsentationen, studienbegleitende Unterlagen zum Download im WWW

### Literatur

Seufert, Wolfgang und Gundlach, Hardy (2012): Medienregulierung in Deutschland: Ziele, Konzepte, Maßnahmen. NOMOS.  
Beck, Klaus (2012): Das Mediensystem Deutschlands: Strukturen, Märkte, Regulierung. VS Verlag für Sozialwissenschaften.  
Puppis, Manuel (2010): Einführung in die Medienpolitik. UVK.  
Hachmeister, Lutz & Anschlag Dieter. (2013). Rundfunkpolitik und Netzpolitik. Strukturwandel der Medienpolitik in Deutschland. Köln H.v.Halem

### Detailangaben zum Abschluss

Regelmäßige Einreichung von Hausaufgaben und mündliche Präsentation von Rechercheergebnissen zu aktuellen medienpolitischen Fragestellungen.

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011



## Medienpsychologie

Fachabschluss: über Komplexprüfung

Art der Notengebung: unbenotet

Sprache: deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 9207

Prüfungsnummer: 2400398

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Nicola Döring

Leistungspunkte: 4

Workload (h): 120

Anteil Selbststudium (h): 98

SWS: 2.0

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien

Fachgebiet: 2554

	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
SWS nach	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
Fachsemester	2	0	0																		

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierende lernen in der Vorlesung "Medienpsychologie",

- welche Fragestellungen, Theorien, Methoden und Befunde in der Medienpsychologie einschlägig sind. Sie sollen dieses Wissen sachlich und sprachlich korrekt sowie wohlstrukturiert wiedergeben können.
- medienpsychologische Fachliteratur zu verstehen und sachverstaendig zu beurteilen.
- ihre eigenen alltagspsychologischen Vorstellungen von akademisch-psychologischer Analyse und Bewertung abzugrenzen und wissenschaftlich zu argumentieren.
- selbst medienpsychologische Fragestellungen zu formulieren und medienpsychologische Sachverhalte kritisch einzuschätzen.
- Studierende haben Freude an Medienpsychologie und entwickeln eigene Interessenschwerpunkte.

### Vorkenntnisse

Spezielle Vorkenntnisse sind für diese Grundlagen-Vorlesungen nicht notwendig.

### Inhalt

Die Vorlesung "Medienpsychologie" (engl. Media Psychology) führt ein in die psychologische Forschung zur Mediennutzung und Medienwirkung: Welche Gedanken und Gefühle, welche körperlichen Reaktionen und Verhaltensweisen treten bei unterschiedlichen Situationen und Kulturen vor, während und nach der Nutzung von Medien auf? Dabei werden "alte" Medien (Presse, Radio, Fernsehen, Musik etc.) sowie "neue" Medien (Computer, Internet, Handy etc.) einbezogen.

Weitere Informationen zur Vorlesung Medienpsychologie sind auf der E-Learning-Plattform moodle im Raum Medienpsychologie" zu finden:

<http://moodle2.tu-ilmenau.de/>

Integraler Bestandteil der Lehrveranstaltung ist die Teilnahme an einer Versuchspersonenstunde.

### Medienformen

Basistexte, Übungsaufgaben, e-Learning-Plattform moodle

### Literatur

Einsehbar auf <http://moodle2.tu-ilmenau.de/>

### Detailangaben zum Abschluss

verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

## Kommunikatorforschung

Fachabschluss: Prüfungsleistung generiert

Art der Notengebung: Generierte Noten

Sprache: Deutsch und Englisch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 453

Prüfungsnummer: 240244

Fachverantwortlich: Dr. Andreas Schwarz

Leistungspunkte: 7	Workload (h): 210	Anteil Selbststudium (h): 165	SWS: 4.0
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien			Fachgebiet: 2552

	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
SWS nach	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
Fachsemester				2	2	0															

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Lehrveranstaltung ermöglicht es den Studierenden, die wichtigsten Theorien und Befunde der Kommunikatorforschung kennenzulernen. Darüber hinaus werden den Studierenden Einblicke in die Berufsfelder Journalismus, Public Relations und Werbung vermittelt. Darüber hinaus ermöglicht es die Lehrveranstaltung den Studierenden, wichtige Schritte des empirischen Forschungsprozesses nachzuvollziehen und auf konkrete Fragestellungen der Kommunikatorforschung anzuwenden. In dem begleitenden Seminar werden Kenntnisse über Rahmenbedingungen, Prozesse und Probleme journalistischen Arbeitens, der Public Relations und der Werbung vertiefend vermittelt.

This course assists you in getting to know the fundamental research approaches to communicator research as well as basic structures, strategies and vocational fields of public communication, particularly journalism, public relations and advertising. Furthermore, this course imparts basic knowledge on empirical social research and its application to practical problems. The seminar will focus particularly on constraints, processes and challenges in journalism, public relations and advertising.

### Vorkenntnisse

Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft

Basic knowledge of communication and media science

### Inhalt

Die Vorlesung führt in die Kommunikatorforschung ein und behandelt vertiefend die spezifischen Felder der Kommunikatorforschung. In einem ersten Schritt lernen die Studenten die Grundlagen der Systemtheorie, Handlungstheorie und sozialintegrativer Theorien kennen. In einem zweiten Schritt werden die Berufs- und Forschungsfelder Öffentlichkeitsarbeit, Journalismus und Werbung vorgestellt. Prof. Claus-Erich Boetzkes, Honorarprofessor am IfMK und Moderator der Tagesschau, gibt darüber hinaus Einblicke in die Berufspraxis des Journalisten. In dem begleitenden Seminar werden Kenntnisse über Rahmenbedingungen, Prozesse und Probleme journalistischen Arbeitens, der Public Relations und der Werbung vertiefend vermittelt.

The course offers an introduction to communicator research in general and selected fields of professional specialization. In a first step, students will acquire fundamentals of systems theory, theory of action and social integrative theories and discuss their application to communicator research. In a second step, students will analyze journalism, public relations and advertising with regard to theoretical approaches, findings and the status quo of the professions. Additionally, Prof. Claus-Erich Boetzkes, honorary professor at the IfMK and anchorman of the newscast "Tagesschau", will deliver insights into the daily work of journalists. The seminar will focus particularly on constraints, processes and challenges in journalism, public relations and advertising.

## Medienformen

Wichtige studienbegleitende Materialien werden den Studierenden auf der E-Learning-Plattform moodle.tu-ilmenau.de zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird ein Semesterapparat in der Universitätsbibliothek Ilmenau eingerichtet. Weitere Informationen erhalten Sie in der Lehrveranstaltung.

All relevant course materials will be made available on the online learning platform moodle.tu-ilmenau.de. Additionally, the required readings and further literature can be found on a reference shelf in the library. Further information is given in the course.

## Literatur

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

## Detailangaben zum Abschluss

- alternative studienbegleitende Prüfungsleistung, zusammengesetzt aus 3/7 Klausur (45 min., Anmeldung notwendig) und 4/7 Seminarnote (30% mündliche Präsentation, 70% schriftliche Arbeit - Forschungsexposé)

## verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2008

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2009

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

## Medieninhaltsforschung

Fachabschluss: Studienleistung alternativ

Art der Notegebung: Testat / Generierte Noten

Sprache: deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 9123

Prüfungsnummer: 2400380

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Nicola Döring

Leistungspunkte: 5

Workload (h): 150

Anteil Selbststudium (h): 128

SWS: 2.0

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien

Fachgebiet: 2554

	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
SWS nach	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
Fachsemester							1	1	0												

### Lernergebnisse / Kompetenzen

#### Vorkenntnisse

Die Inhalte der Veranstaltungen "Einführung in die Kommunikationswissenschaft" sowie "Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens" und "Methoden der empirischen Kommunikationsforschung 1" bilden die notwendigen Voraussetzungen

#### Inhalt

Die Vorlesung "**Medieninhaltsforschung**" (engl. media content research) führt ein in die Fragestellungen, Theorien, Methoden und Ergebnisse der kommunikationswissenschaftlichen Medieninhaltsforschung. Dabei werden z.B. Inhalte und Qualität von Nachrichtensendungen, Merkmale der Sportberichterstattung, politische Diskurse in Online-Medien, Personendarstellungen in der Werbung und in digitalen Spielen oder Sexualitätsdarstellungen in Musikvideos in den Blick genommen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Vermittlung von Methodenkompetenz: Quantitative und qualitative Inhaltsanalyse sowie Methoden der Qualitäts- und Evaluationsforschung werden vorgestellt. Die für die Kommunikationswissenschaft zentrale Methode der Inhaltsanalyse wird in der begleitenden Übung von den Studierenden selbst angewendet, indem in eigenen kleinen Forschungsprojekten jeweils ausgewählte Medieninhalte untersucht werden. Integraler Bestandteil der Lehrveranstaltung ist die Teilnahme an einer Versuchspersonenstunde.

Weitere Informationen zur Veranstaltung Medieninhaltsforschung sind auf der E-Learning-Plattform moodle im Raum Medieninhaltsforschung" zu finden: <http://moodle2.tu-ilmenau.de/>

#### Medienformen

Präsentationsfolien, wissenschaftliche Begleittexte, Internet-Links, E-Learning-Plattform moodle

#### Literatur

Einsehbar im Raum "Medieninhaltsforschung" auf <http://moodle2.tu-ilmenau.de/>

#### Detailangaben zum Abschluss

60 minütiger schriftlicher Test (60%) und Forschungsbericht (40%)

#### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013

## Virtuelle Welten, Digitale Spiele

Fachabschluss: Prüfungsleistung schriftlich 90 min Art der Notengebung: Gestufte Noten  
Sprache: deutsch Pflichtkennz.: Pflichtfach Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 9125 Prüfungsnummer: 2400382

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Wolfgang Broll

Leistungspunkte: 7	Workload (h): 210	Anteil Selbststudium (h): 165	SWS: 4.0
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien			Fachgebiet: 2557

	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
SWS nach Fachsemester	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
							2	2	0												

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Computerspiele haben mittlerweile im Bereich der Produktionskosten und des Umsatzes klassische Medien wie Kino- und Fernsehfilme längst überholt. Mit der zunehmenden Verbreitung von Spielekonzepten wie Browser-Games, Spiele-Apps auf Smartphones und Tablets sowie Social Games haben Computerspiele eine nie zuvor erreichte Durchdringung unseres Alltags erreicht. Nicht erst seit dem kurzzeitigen Hype um Second Life zeigt sich, dass virtuelle Welten dabei auch als Grundlage für andere Zwecke jenseits des reinen Spielens eine zunehmend wichtigere Grundlage bilden können. Ziel der Vorlesung ist es, die grundlegenden Mechanismen bei der Erstellung virtueller Welten mit Fokus auf den Bereich digitale Spiele zu erläutern. Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer Gelegenheit haben, die Inhalte anhand praxisnaher Beispiele selber zu testen und umzusetzen.

### Vorkenntnisse

Grundlegende Programmierkenntnisse (Algorithmen & Programmierung oder Multimedia-Programmierung)

- 3D-Auszeichnungssprachen und Bildformate (Strukturierung Multimedialer Informationen)
- Erfahrungen bei der Umsetzung von Multimedia-Anwendungen (Multimedia Tools)

### Inhalt

- Game Genres
- Grundlagen des Game Designs
- Alterseinstufung von Spielen
- Plattformen und Sprachen
- Spieleentwicklungsprozess
- Aufbau von Computerspielen
- Szenengraphen
- X3D (erweitert)
- WebGL
- 3D-Interaktionstechniken
- Augmented Reality
- Game AI
- Sound in Spielen

### Medienformen

Beamer

### Literatur

wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

## Detailangaben zum Abschluss

schriftliche Prüfung

## verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013



## Medienproduktforschung

Fachabschluss: Prüfungsleistung schriftlich 90 min Art der Notengebung: Gestufte Noten  
Sprache: deutsch Pflichtkennz.: Pflichtfach Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 9126 Prüfungsnummer: 2400383

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Paul Klimsa

Leistungspunkte: 7	Workload (h): 210	Anteil Selbststudium (h): 165	SWS: 4.0
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien			Fachgebiet: 2553

	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
SWS nach Fachsemester	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
										2	2	0									

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden verstehen den theoretischen Ansatz der Medienproduktion (Klimsa/Krömker). Sie können für ausgewählte Anwendungsfelder aus verschiedenen Medienbranchen den analytischen Zusammenhang zwischen Content (Inhalte), Technik und Organisation aufzeigen und die Anwendbarkeit des theoretischen Ansatzes der Medienproduktion kritisch reflektieren.

### Vorkenntnisse

keine Vorkenntnisse erforderlich

### Inhalt

Vom theoretischen Ansatz der Medienproduktion (Klimsa/Krömker) ausgehend, wird anhand von Beispielen aus verschiedenen Medienbranchen der analytische Zusammenhang zwischen Content (Inhalte), Technik und Organisation aufgezeigt. Die Prozesse der Globalisierung bzw. Internationalisierung und der Konvergenz von Medien werden als Einflussgrößen bei den jeweiligen Themen berücksichtigt. Behandelt werden folgende Themen:

1. Produktforschung: Der Zusammenhang von Content, Technik und Organisation
2. Produktionsprozesse der Medien
3. Konvergenz der Medien und des Content
4. Content Film: Gestaltungsmerkmale und Aussage
5. Content Fernsehen
6. Content Hörfunk
7. Content Presse
8. Content - Games: Computerspieltheorie, Spielindustrie und Spielgenre
9. Content - Web: Soziale Netzwerke
10. Content - Musik

### Medienformen

Beamer, Tafel

### Literatur

wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

### Detailangaben zum Abschluss

schriftliche Prüfungsleistung / Klausur

## verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Medienwirtschaft 2011

Bachelor Medientechnologie 2013

Bachelor Medienwirtschaft 2013

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

## Rezeptionsforschung

Fachabschluss: Prüfungsleistung generiert

Art der Notengebung: Generierte Noten

Sprache: Deutsch und Englisch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 1053

Prüfungsnummer: 240248

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Jens Wolling

Leistungspunkte: 7	Workload (h): 210	Anteil Selbststudium (h): 165	SWS: 4.0
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien			Fachgebiet: 2551

SWS nach Fachsemester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
										2	2	0									

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden kennen Theorien, Ansätze und methodische Vorgehensweisen der Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung. Sie kennen die wichtigsten kontinuierlichen Studien und die darin verwendeten Standardmaße der Mediennutzung. Sie sind in der Lage die Theorien sowie die Resultate dieser Studien für die Lösung von medienpraktischen und medienwissenschaftlichen Problemen zu nutzen und für die Konzeption von Forschungsprojekten einzusetzen.

### Vorkenntnisse

Einführung in die Kommunikationswissenschaft  
Methoden der quantitativen Kommunikationsforschung  
Statistik

### Inhalt

In der Vorlesung werden die Grundzüge der Mediennutzungs- und -wirkungsforschung gelehrt. Es wird erläutert, warum (bestimmte) Personen (bestimmte) Angebote der Massenmedien nutzen und welche Konsequenzen dies für Kognitionen, Emotionen, Einstellungen und Handlungen hat. Parallel zur Vorlesung werden vier Seminare (eines davon in englischer Sprache) angeboten. In diesen werden die jeweiligen Inhalte anhand der Lektüre und Diskussion von Texten vertieft und anhand von Beispielen eingeübt.

### Medienformen

PPT-Präsentationen, studienbegleitende Unterlagen im entsprechenden Moodle-Kurs

### Literatur

Bonfadelli, Heinz (2004): Medienwirkungsforschung I. Grundlagen und theoretische Perspektiven. Konstanz: UVK. Bonfadelli, Heinz (2004): Medienwirkungsforschung II. Anwendungen in Politik, Wirtschaft und Kultur. Konstanz: UVK. Jäckel, Michael (2008): Medienwirkungen: Ein Studienbuch zur Einführung. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. Kunczik, Michael/Zipfel, Astrid (2005): Publizistik. Ein Studienhandbuch. Köln, Weimar, Wien: Böhlau. Meyen, Michael (2004): Mediennutzung: Mediaforschung, Medienfunktionen, Nutzungsmuster. Konstanz: UVK. Schenk, Michael (2007): Medienwirkungsforschung. 2. Aufl. Tübingen: Mohr. Schweiger, Wolfgang (2007): Theorien der Mediennutzung: Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag.

### Detailangaben zum Abschluss

Klausur zum Stoff der Vorlesung (max. 20% Multiple Choice, 100 Punkte)

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2008

Bachelor Medienwirtschaft 2011

Bachelor Medienwirtschaft 2010

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

Bachelor Medienwirtschaft 2009

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2009

## Statistik/Datenanalyse

Fachabschluss: Prüfungsleistung schriftlich 60 min

Art der Notengebung: Gestufte Noten

Sprache: deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 9128

Prüfungsnummer: 2400385

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Nicola Döring

Leistungspunkte: 7	Workload (h): 210	Anteil Selbststudium (h): 165	SWS: 4.0
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien			Fachgebiet: 2554

SWS nach Fachsemester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- \* besitzen einen Überblick über das Feld der Forschungsstatistik.
- \* können quantitative Daten darstellen (z.B. in Tabellen und Grafiken), analysieren (v.a. mit Signifikanztests) und inhaltsbezogen korrekt interpretieren.
- \* können die grundlegenden Funktionen von Taschenrechnern und Statistik-Software (SPSS) zur quantitativen Datenanalyse anwenden.
- \* können Fehler und Manipulationen bei Statistiken erkennen.

### Vorkenntnisse

Spezielle Vorkenntnisse sind fuer diese Grundlagen-Vorlesungen nicht notwendig.

### Inhalt

Die Statistik-Vorlesung fuehrt ein in die Darstellung, Analyse und Interpretation quantitativer Daten. Statistik wird dabei explizit als Forschungsstatistik aufgefasst. Es geht um grundlegende Statistik-Kompetenz fuer Alltag, Studium/Wissenschaft und Beruf.

Weitere Informationen zur Vorlesung "Statistik" sind auf der E-Learning-Plattform moodle im Bereich Medienkonzeption/Medienspsychologie zu finden: <https://moodle2.tu-ilmenau.de/>

### Medienformen

Übungsaufgaben, e-Learning-Plattform moodle, Basistexte

### Literatur

Einsehbar auf <http://moodle2.tu-ilmenau.de/>

### Detailangaben zum Abschluss

schriftliche Prüfung, 60 Minuten

Über den moodle-Raum werden regelmäßig Einreichungsaufgaben gestellt (insgesamt maximal fünf), durch deren Lösung Sie Bonuspunkte für die Abschlussklausur sammeln können. Pro Einreichungsaufgabe können Sie einen Punkt sammeln.

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013

## Statistik

Fachabschluss: über Komplexprüfung

Art der Notegebung: unbenotet

Sprache: Deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 8312

Prüfungsnummer: 2400435

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Nicola Döring

Leistungspunkte: 5	Workload (h): 150	Anteil Selbststudium (h): 116	SWS: 3.0
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien			Fachgebiet: 2554

SWS nach Fachsemester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
							2	1	0												

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- besitzen einen Überblick über das Feld der Forschungsstatistik.
- können quantitative Daten darstellen (z.B. in Tabellen und Grafiken), analysieren (v.a. mit Signifikanztests) und inhaltsbezogen korrekt interpretieren.
- können die grundlegenden Funktionen von Taschenrechnern und Statistik-Software (SPSS) zur quantitativen Datenanalyse anwenden.
- können Fehler und Manipulationen bei Statistiken erkennen.

### Vorkenntnisse

Spezielle Vorkenntnisse sind für diese Grundlagen-Vorlesungen nicht notwendig.

### Inhalt

Die **Statistik-Vorlesung** führt ein in die Darstellung, Analyse und Interpretation quantitativer Daten. Statistik wird dabei explizit als Forschungsstatistik aufgefasst. Es geht um grundlegende Statistik-Kompetenz für Alltag, Studium/Wissenschaft und Beruf. Weitere Informationen zur Vorlesung "Statistik" sind auf der E-Learning-Plattform moodle im Bereich Medienkonzeption/Mediropsychologie im Moodle-Raum unter <http://www.moodle2.tu-ilmenau.de> zu finden.

...  
Integraler Bestandteil der Lehrveranstaltung ist die Teilnahme an einer Versuchspersonenstunde.

### Medienformen

Übungsaufgaben, e-Learning-Plattform moodle

### Literatur

## Detailangaben zum Abschluss

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2008

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2009



## Übung Datenanalyse

Fachabschluss: über Komplexprüfung

Art der Notengebung: unbenotet

Sprache: deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 9129

Prüfungsnummer: 2400436

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Nicola Döring

Leistungspunkte: 2

Workload (h): 60

Anteil Selbststudium (h): 49

SWS: 1.0

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien

Fachgebiet: 2554

SWS nach Fachsemester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
							0	1	0												

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- besitzen einen Überblick über das Feld Forschungsstatistik.
- können quantitative Daten darstellen (z. B. in Tabellen und Grafiken), analysieren (v.a. mit Signifikanztests) und inhaltsbezogen korrekt interpretieren.
- können die grundlegenden Funktionen von Taschenrechnern zur quantitativen Datenanalyse anwenden.
- können Fehler und Manipulationen bei Statistiken erkennen.

### Vorkenntnisse

Spezielle Vorkenntnisse sind fuer diese Grundlagen-Vorlesungen nicht notwendig.

### Inhalt

Die Übung greift die Inhalte der Statistik-Vorlesung auf und vertieft anhand von Beispielen die grundlegende Statistik-Kompetenz.

Es werden 14-tägig Aufgaben bereitgestellt, die die Studierenden in Vorbereitung auf die jeweilige Übung selbstständig lösen sollen. In der Übung werden die Aufgaben dann gemeinsam geprüft und der ideale Lösungsweg sowie mögliche Stolpersteine präsentiert.

Darüber hinaus werden regelmäßig Einreichungsaufgaben gestellt, durch deren Lösung die Studierenden Bonuspunkte für die Abschlussklausur sammeln können. Pro Einreichungsaufgabe kann ein Punkt gesammelt werden.

### Medienformen

moodle2.tu-ilmenau.de

### Literatur

Bortz, J., Schuster, C. (2010): Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler. Berlin: Springer

Kuckartz, U., Rädiker, S., Ebert, T., Schehl, J. (2010): Statistik. Eine verständliche Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

### Detailangaben zum Abschluss

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013

---

## **Modul: Wissenschaftliches Arbeiten und empirische Methoden 1**

Modulnummer 9127

Modulverantwortlich: Dr. Christoph Kuhlmann

Modulabschluss: Fachprüfung/Modulprüfung generiert

### **Lernergebnisse**

Die Studierenden sind in der Lage, die Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens sowie die grundlegenden Methoden empirischer Forschung zu verstehen, zu erklären und anzuwenden.

### **Vorraussetzungen für die Teilnahme**

keine

### **Detailangaben zum Abschluss**

Modulnote = Note aus Fach 2/ Fach 1 unbenotet

## Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens

Fachabschluss: Studienleistung alternativ

Art der Notegebung: Testat unbenotet

Sprache: Deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 8321

Prüfungsnummer: 2400259

Fachverantwortlich: Dr. Andreas Schwarz

Leistungspunkte: 4

Workload (h): 120

Anteil Selbststudium (h): 98

SWS: 2.0

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien

Fachgebiet: 2552

	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
SWS nach	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
Fachsemester	2	0	0																		

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden können wissenschaftliche Arbeiten planen und strukturieren. Sie kennen die Techniken von Recherche und wissenschaftlicher Aufbereitung von Material und Literatur und sind in der Lage die Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form zu präsentieren.

### Vorkenntnisse

Abiturwissen

### Inhalt

Den Studierenden werden zu Beginn des Studiums wichtige Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, die als Handwerkszeug für das gesamte weitere Studiums von zentraler Bedeutung sind. Dabei handelt es sich um Planung und Strukturierung der Arbeitsabläufe, Recherchetechniken, Umgang mit Quellen und Literatur und wissenschaftliches Präsentieren.

### Medienformen

Vorlesungspräsentationen, Übungsaufgaben, Weblog

### Literatur

Franck, Norbert (2004): Handbuch wissenschaftliches Arbeiten. Frankfurt am Main: Fischer-Taschenbuch-Verlag. Kruse, Otto (1999): Keine Angst vor dem leeren Blatt: Ohne Schreibblockaden durchs Studium. 7. Aufl. Frankfurt am Main u.a.: Campus. Stary, Joachim (1997): Visualisieren: Ein Studien- und Praxisbuch. Berlin. Theisen, Manuel René (2005): Wissenschaftliches Arbeiten: Technik, Methodik, Form. 12. Aufl. München: Vahlen. Werder, Lutz von (1992): Kreatives Schreiben in den Wissenschaften. Berlin u.a.

### Detailangaben zum Abschluss

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2008

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011



## Methoden der empirischen Kommunikationsforschung 1

Fachabschluss: Prüfungsleistung schriftlich 60 min

Art der Notengebung: Gestufte Noten

Sprache: deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 9139

Prüfungsnummer: 2400384

Fachverantwortlich: Dr. Christoph Kuhlmann

Leistungspunkte: 7

Workload (h): 210

Anteil Selbststudium (h): 165

SWS: 4.0

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien

Fachgebiet: 2551

SWS nach Fachsemester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
				2	1	1															

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden kennen den Forschungsprozess und haben einen Überblick über die grundlegenden Methoden und Untersuchungsdesigns der empirischen Kommunikationsforschung. Sie haben vertiefte Kenntnisse im Bereich der Umfrageforschung und sind in der Lage diese Methode der Datenerhebung zur Lösung von medienpraktischen- und kommunikationswissenschaftlichen Problemen zielgerichtet einzusetzen.

### Vorkenntnisse

keine

### Inhalt

Die Grundlagen der wichtigsten quantitativen empirischen Methoden der Kommunikationsforschung (Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse) sowie der grundlegenden Untersuchungsdesigns (Querschnitt, Längsschnitt, Experiment) werden vermittelt. Das gewonnene Wissen über den Forschungsprozess und die Datenerhebung wird am Beispiel der Befragung in den Begleitseminaren in einem praktischen Forschungsprojekt angewendet.

### Medienformen

### Literatur

Atteslander, P. (2000): Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin, New York de Gruyter, 9. Aufl. Bortz, J. / Döring, N. (1999): Forschungsmethoden und Evaluation. Berlin, Heidelberg: Springer, 2. Aufl. Diekmann, Andreas (1995): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Berlin: Rowohlt Friedrichs, Jürgen (1985): Methoden empirischer Sozialforschung. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 14. Aufl. Kromrey, H. (2000): Empirische Sozialforschung. Stuttgart: Uni-TB, 9. Aufl. Noelle-Neumann, Elisabeth / Petersen, Thomas (1998): Alle, nicht jeder. Einführung in die Methoden der Demoskopie. München: dtv, 2. Aufl. Roth, E. (1999): Sozialwissenschaftliche Methoden. München: Oldenbourg, 5. Aufl. Schnell, R. / Hill, P.B. / Esser, E. (1999): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg, 6. Aufl.

### Detailangaben zum Abschluss

Klausur (Bonuspunkte für Mitarbeit im Forschungsprojekt)

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

---

## **Modul: Methodentraining und empirische Methoden 2**

Modulnummer 9130

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Jens Wolling

Modulabschluss:

### **Lernergebnisse**

Die Studierenden sind in der Lage qualitative Forschungsansätze zu verstehen, zu erklären und anzuwenden. Darüber hinaus haben sie vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen kommunikationswissenschaftlicher Methoden.

### **Vorraussetzungen für die Teilnahme**

keine

### **Detailangaben zum Abschluss**

Note = Note Fach Methodentraining/ Fach "quali. Methoden" unbenotet, Anforderungen müssen erfüllt sein

## Methoden der empirischen Kommunikationsforschung 2 (Qualitative Methoden)

Fachabschluss: Studienleistung schriftlich

Art der Notengebung: Testat / Generierte Noten

Sprache: deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 9131

Prüfungsnummer: 2400386

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Jens Wolling

Leistungspunkte: 1

Workload (h): 30

Anteil Selbststudium (h): 19

SWS: 1.0

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien

Fachgebiet: 2551

	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
SWS nach	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
Fachsemester										1	0	0									

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten qualitativen Datenerhebungs- und -analysetechniken in konkreten Forschungszusammenhängen praktisch anzuwenden, die Methoden kritisch zu reflektieren und die mit solchen Methoden erhobenen Daten zu interpretieren und zu bewerten.

### Vorkenntnisse

Grundkenntnisse Methoden empirischer Sozialforschung (insbes. Techniken der Datenerhebung)

Grundlagen der Medienwirkungs- und Rezeptionsforschung

### Inhalt

Das Fach vermittelt erweiterte Kenntnisse in der qualitativen Datenanalyse. Die Vorlesung vermittelt dabei die Kenntnisse der jeweiligen Analyseverfahren unter Berücksichtigung des jeweiligen Forschungskontextes, in den begleitenden Seminaren werden diese Kenntnisse an konkreten Anwendungen eingeübt.

### Medienformen

### Literatur

### Detailangaben zum Abschluss

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011



## Methodentraining

Fachabschluss: Studienleistung schriftlich

Art der Notengebung: Testat / Generierte Noten

Sprache: deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: ganzjährig

Fachnummer: 9132

Prüfungsnummer: 2400387

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Nicola Döring

Leistungspunkte: 4	Workload (h): 120	Anteil Selbststudium (h): 98	SWS: 2.0
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien			Fachgebiet: 2554

	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
SWS nach	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
Fachsemester										0	1	1									

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Bereich Forschungsmethoden: Die Studierenden sind befähigt, vertiefte Kenntnisse in empirischen Methoden der Datenerhebung und Datenanalyse zur Beantwortung kommunikationswissenschaftlicher Fragestellungen anzuwenden.

Bereich Konzeptionsmethoden: Die Studierenden sind befähigt, Techniken und Methoden der Medienkonzeption (teilweise inklusive Medienproduktion) sachgerecht und zielorientiert anzuwenden

Die Studierenden sind befähigt, ihre Ergebnisse korrekt und verständlich aufzubereiten und einem fachwissenschaftlichen Publikum mündlich und schriftlich zu präsentieren.

### Vorkenntnisse

Techniken wissenschaftlichen Arbeitens  
Empirische Forschungsmethoden  
Statistik

### Inhalt

Bereich Forschungsmethoden: In den verschiedenen Wahlpflichtveranstaltungen werden unterschiedliche Methoden der kommunikationswissenschaftlichen Forschung, aber auch der praktischen Konzeption und Gestaltung von Medienangeboten vermittelt und eingeübt. Im Bereich der empirischen Forschung sind dies beispielsweise spezifische Formen der Datenerhebung (Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Verhaltensspuren), ausgewählte Forschungsdesigns (Experimente, Längsschnittstudien) oder fortgeschrittene Formen der Datenanalyse.

Bereich Konzeptionsmethoden: Im Bereich der Medienkonzeption sind Wahlpflichtangebote zu Entwurf und Umsetzung von unterschiedlichen Medienformaten geplant (z.B. Poster, Flyer, Videoclips, Websites, Apps etc.).

### Medienformen

Power-Point-Präsentationen; studienbegleitende Unterlagen, Nutzung der E-Learning-Plattform moodle

### Literatur

Aufgrund des sehr breiten Spektrums an möglichen Inhalten der verschiedenen Lehrveranstaltungen können keine übergreifenden Literaturempfehlungen ausgesprochen werden. Die relevante Literatur wird in der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.

### Detailangaben zum Abschluss

"schriftlichen Studienleistung (sSL)" meint: Erbringung von Teilleistungen während der Lehrveranstaltung sowie Abschlussbericht (schriftlich). Zu Beginn der Lehrveranstaltung werden die konkreten Anforderungen durch die Lehrenden bekannt gegeben.

## verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

## Englisch, Fachsprache Medien (C1)

Fachabschluss: Prüfungsleistung alternativ

Art der Notengebung: Generierte Noten

Sprache:

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: ganzjährig

Fachnummer: 5008

Prüfungsnummer: 2000016

Fachverantwortlich: Dr. Kerstin Steinberg-Rahal

Leistungspunkte: 6	Workload (h): 180	Anteil Selbststudium (h): 135	SWS: 4.0
Zentralinstitut für Bildung			Fachgebiet: 673

	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
SWS nach Fachsemester	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
	0	2	0	0	2	0															

### Lernergebnisse / Kompetenzen

BA Mathematik: Europäische Referenzrahmen Niveau B2 (2 SWS): Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. BA AMW: Europäischer Referenzrahmen Niveau C1 (4 SWS): Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.

### Vorkenntnisse

Abiturniveau (B2) entsprechend europäischem Referenzrahmen

### Inhalt

Allgemeine und aktuelle Themen und effektiver Spracherwerb, internationale Bildungssysteme und beruflicher Werdegang. Spezialisierte Themen: Persönlichkeit und Arbeitswelt, die Welt der Medien und der Werbung. Vermittlung themenspezifischer Lexik und Grammatik, Training von typischen Sprachhandlungen in relevanten Situationen unter Einbeziehung von relevanten Textsorten und Kommunikationsverfahren (Telefonate, Bewerbungsschreiben, Lebensläufe, Vorstellungsgespräche etc.)

### Medienformen

Video, DVD, CD, Kassette

### Literatur

wird im Kurs bekannt gegeben

### Detailangaben zum Abschluss

Abschlussklausur

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2008

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014  
Bachelor Mathematik 2009  
Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011  
Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013  
Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2009  
Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012

## Berufsfeldorientierung

Fachabschluss: Prüfungsleistung alternativ

Art der Notengebung: Gestufte Noten

Sprache:

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 9133

Prüfungsnummer: 2400388

Fachverantwortlich: Dr. Andreas Schwarz

Leistungspunkte: 8

Workload (h): 240

Anteil Selbststudium (h): 150

SWS: 8.0

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien

Fachgebiet: 2552

	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
SWS nach	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
Fachsemester							0	2	2	0	2	2									

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über die wesentlichen theoretischen und methodischen Kenntnisse, um Problemstellungen eines thematisch eingegrenzten Berufsfeldes bearbeiten zu können. Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und instrumentellen Fertigkeiten auf kleinere, praxisnahe Problemstellungen anzuwenden, Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln und hinsichtlich ihrer Güte zu bewerten. Einzelheiten zu den spezifischen Zielen der Angebote in dem jeweiligen Wahlpflichtfach können dem Bereich "Lehrveranstaltungen" im Webangebot des Instituts für Medien und Kommunikationswissenschaft entnommen werden.

### Vorkenntnisse

Grundlegendes kommunikationswissenschaftliches Fach- und Methodenwissen, wirtschaftswissenschaftliche Grundkenntnisse, medientechnisches und informatisches Grundlagenwissen sowie Diskussionsvermögen und Teamdenken werden vorausgesetzt.

### Inhalt

Im Wahlpflichtfach Berufsfeldorientierung werden berufsfeldspezifische Kenntnisse und instrumentelle Fertigkeiten vermittelt und gefestigt. Die unterschiedlichen Themenstellungen adressieren den jeweils gewählten Bereich und decken dabei ein breites Spektrum von Medienberufen ab. Die in den Angeboten des Wahlpflichtfaches erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen bereiten die Studierenden auf nachfolgende Module/Fächer vor, insbesondere das Fachpraktikum, das Medienprojekt sowie die Praxiswerkstatt.

### Medienformen

PP-Präsentation, Videos, Skripte, Social Software/Media zur kollaborativen Wissenserarbeitung

### Literatur

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

### Detailangaben zum Abschluss

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011



## Fachpraktikum

Fachabschluss: Studienleistung alternativ

Art der Notengebung: Testat unbenotet

Sprache: Deutsch, auf Nachfrage

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: ganzjährig

Englisch

Fachnummer: 1059

Prüfungsnummer: 2400266

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Andreas Will

Leistungspunkte: 23

Workload (h): 690

Anteil Selbststudium (h): 690

SWS: 0.0

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien

Fachgebiet: 2556

	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
SWS nach	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
Fachsemester																16 Wo.					

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Das Fachpraktikum befähigt die Studierenden, die im Studium erworbenen theoretischen Kenntnisse im berufspraktischen Kontext auf reale Problemstellungen anzuwenden und sich so auf die praktische Berufswelt vorzubereiten. Fachliches und fachübergreifendes Wissen sollen erprobt und angewandt werden. Weiterhin sollen die Studierenden die Sozialstruktur des Praktikumsunternehmens kennenlernen und soziale sowie kommunikative Kompetenzen vertiefen.

### Vorkenntnisse

Grundlegende berufsfeldspezifische Kenntnisse und instrumentelle Fertigkeiten, insbesondere aus den Angeboten der Wahlpflichtfächer "Organisationskommunikation/Journalismus" und "Medienproduktion/ Medienmanagement"

### Inhalt

Das Fachpraktikum mit einer Dauer von mindestens 16 Wochen dient der Überprüfung, Anwendung und Vertiefung bzw. Erweiterung bisher erworbenen Wissens und erworbener Fähigkeiten unter den Bedingungen eines späteren beruflichen Einsatzfeldes. Es umfasst Tätigkeiten in medialen Arbeitsprozessen und -methoden und orientiert sich an einem dem Erkenntnisstand entsprechenden Niveau. Daneben macht das Praktikum mit organisatorischen und sozialen Verhältnissen in Unternehmen und anderen Organisationen bekannt und führt die Studierenden an spätere berufliche Tätigkeiten heran.

### Medienformen

selbstständige Recherche bzw. Bekanntgabe im Praktikumsbetrieb

### Literatur

selbstständige Recherche bzw. Bekanntgabe im Praktikumsbetrieb

### Detailangaben zum Abschluss

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2008

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013





## Forschungsseminar

Fachabschluss: Prüfungsleistung alternativ

Art der Notengebung: Gestufte Noten

Sprache: Deutsch und Englisch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: ganzjährig

Fachnummer: 8319

Prüfungsnummer: 2400256

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Nicola Döring

Leistungspunkte: 8

Workload (h): 240

Anteil Selbststudium (h): 218

SWS: 3.0

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien

Fachgebiet: 2554

	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
SWS nach	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
Fachsemester																0	2	1			

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, ihr grundlegendes fachliches und methodisches Wissen anzuwenden, um thematisch begrenzte Problemstellungen empirisch zu untersuchen. Sie können unter Anwendung der grundlegenden empirischen Methoden eigene Daten erheben und auswerten. Sie können die empirischen Befunde interpretieren und Lösungsempfehlungen geben.

### Vorkenntnisse

Qualitative und Quantitative Methoden der empirischen Kommunikationsforschung; medientheoretisches und kommunikationswissenschaftliches Grundlagenwissen, medientechnisches und informatisches Grundlagenwissen, medienwirtschaftliches Grundlagenwissen

### Inhalt

Forschungsseminare zielen auf die Festigung und Vertiefung von empirischer Methodenkompetenz sowie wissenschaftstheoretischen Grundlagenwissens anhand praktischer Beispiele. Studierende werden in die Lage versetzt, empirische Studien zu verstehen und zu beurteilen sowie eigene Daten zu erheben und auszuwerten. Das Angebotsspektrum für dieses Wahlpflichtfach orientiert sich am Ilmenauer Modell der Medienausbildung und umfasst das Forschungsseminar Medienkommunikation, das Forschungsseminar Medienkonzeption/ Medienproduktion sowie das Forschungsseminar Medienmanagement / E-Business. Die konkreten Themenstellungen jedes Angebots werden rechtzeitig vor Beginn des Semesters bekannt gegeben.

### Medienformen

Scripte, PPT-Präsentationen; studienbegleitende Unterlagen zum Download im WWW

### Literatur

wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

### Detailangaben zum Abschluss

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2008

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2009

## Medienprojekt

Fachabschluss: Prüfungsleistung alternativ

Art der Notengebung: Gestufte Noten

Sprache: Deutsch, auf Nachfrage

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: ganzjährig

Englisch

Fachnummer: 8320

Prüfungsnummer: 2400258

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Andreas Will

Leistungspunkte: 11

Workload (h): 330

Anteil Selbststudium (h): 330

SWS: 0.0

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien

Fachgebiet: 2556

	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
SWS nach	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
Fachsemester																210 h			90 h		

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Mit dem Medienprojekt zeigt der Studierende, dass er die wesentlichen Theorien und Methoden der von ihm gewählten berufsfeldorientierenden Angebote verstanden hat und auf eine praxisnahe Problemstellung weitgehend selbstständig anwenden kann. Er ist in der Lage, die in der Problemstellung vorhandene medienwissenschaftliche Themenstellungen herauszuarbeiten, zu untersuchen sowie Lösungen zu erarbeiten und zu bewerten. Darüber hinaus entwickelt der Studierende seine sozialen Kompetenzen, insbesondere die Fähigkeit zur Teamarbeit, sowie im Rahmen fachübergreifender Themenstellungen seine Schnittstellen- und Transferkompetenz.

### Vorkenntnisse

berufsfeldspezifische Grundkenntnisse, insbesondere aus den Angeboten der Wahlpflichtfächer "Organisationskommunikation/Journalismus" und "Medienproduktion/ Medienmanagement"

### Inhalt

Das Medienprojekt hat das Ziel, medienwissenschaftliche Themenstellungen auszuarbeiten, zu untersuchen und Lösungen zu erarbeiten. Es ist in der Regel langfristig angelegt, wird von einzelnen Studierenden oder von kleinen Gruppen bearbeitet und dient auch der Entwicklung der Fähigkeit zur Teamarbeit. Fachübergreifende Themenstellungen sind beim Medienprojekt erwünscht, insbesondere solche in Verbindung mit den Bachelor-Studiengängen Medientechnologie und Medienwirtschaft.

### Medienformen

ist selbst zu recherchieren bzw. zu erarbeiten

### Literatur

ist selbst zu recherchieren

### Detailangaben zum Abschluss

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2008

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011



---

## **Modul: Praxiswerkstatt**

Modulnummer 1056

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Paul Klimsa

Modulabschluss: Fachprüfung/Modulprüfung generiert

### **Lernergebnisse**

siehe Fachbeschreibung

### **Vorraussetzungen für die Teilnahme**

### **Detailangaben zum Abschluss**

erfolgreicher Abschluss aus Praxiswerkstatt 1 und Praxiswerkstatt 2

## Praxiswerkstatt 1

Fachabschluss: Prüfungsleistung alternativ

Art der Notengebung: Gestufte Noten

Sprache:

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: ganzjährig

Fachnummer: 1760

Prüfungsnummer: 2400392

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Paul Klimsa

Leistungspunkte: 5

Workload (h): 150

Anteil Selbststudium (h): 116

SWS: 3.0

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien

Fachgebiet: 2553

SWS nach Fachsemester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
																0	3	0			

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden festigen und erweitern ihre berufsfeldspezifischen Kenntnisse und instrumentellen Fertigkeiten in spezifischen Bereichen eines breiten Spektrums von Medienberufen.

### Vorkenntnisse

medienwissenschaftliches, medientechnisches und medienwirtschaftliches Grundlagenwissen

### Inhalt

Praxiswerkstätten zielen wie die anderen Fächer in den berufsfeldorientierenden Modulen auf die Vermittlung und Festigung berufsfeldspezifischer Kenntnisse und instrumenteller Fertigkeiten für ein breites Spektrum von Medienberufen.

Insbesondere dienen sie der Vertiefung der zuvor in spezifischen Anwendungsbereichen (z. B. Öffentlichkeitsarbeit, Journalismus, Medienmanagement) erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen.

Das Angebotsspektrum für dieses Wahlpflichtfach orientiert sich am Ilmenauer Modell der Medienausbildung und umfasst die Praxiswerkstätten Medienkommunikation, Medienkonzeption/ Medienproduktion sowie Medienmanagement / E-Business.

Die konkreten Themenstellungen jedes Angebots werden rechtzeitig vor Beginn des Semesters bekannt gegeben.

### Medienformen

Folien, Tafelbilder, Reader, IT-Anwendungen

### Literatur

wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

### Detailangaben zum Abschluss

alternative Prüfungsleistung

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

## Praxiswerkstatt 2

Fachabschluss: Prüfungsleistung alternativ

Art der Notengebung: Gestufte Noten

Sprache: deutsch und englisch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: ganzjährig

Fachnummer: 9142

Prüfungsnummer: 2400393

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Paul Klimsa

Leistungspunkte: 5

Workload (h): 150

Anteil Selbststudium (h): 116

SWS: 3.0

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien

Fachgebiet: 2553

SWS nach Fachsemester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
																			0	3	0

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden festigen und erweitern ihre berufsfeldspezifischen Kenntnisse und instrumentellen Fertigkeiten in spezifischen Bereichen eines breiten Spektrums von Medienberufen.

### Vorkenntnisse

medienwissenschaftliches, medientechnisches und medienwirtschaftliches Grundlagenwissen

### Inhalt

Praxiswerkstätten zielen wie die anderen Fächer in den berufsfeldorientierenden Modulen auf die Vermittlung und Festigung berufsfeldspezifischer Kenntnisse und instrumenteller Fertigkeiten für ein breites Spektrum von Medienberufen.

Insbesondere dienen sie der Vertiefung der zuvor in spezifischen Anwendungsbereichen (z. B. Öffentlichkeitsarbeit, Journalismus, Medienmanagement) erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen.

Das Angebotsspektrum für dieses Wahlpflichtfach orientiert sich am Ilmenauer Modell der Medienausbildung und umfasst die Praxiswerkstätten Medienkommunikation, Medienkonzeption/ Medienproduktion sowie Medienmanagement / E-Business.

Die konkreten Themenstellungen jedes Angebots werden rechtzeitig vor Beginn des Semesters bekannt gegeben.

### Medienformen

Folien, Tafelbilder, Reader, IT-Anwendungen

### Literatur

wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

### Detailangaben zum Abschluss

alternative Prüfungsleistung

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

## Mathematische Grundlagen

Fachabschluss: Studienleistung schriftlich

Art der Notengebung: Testat / Generierte Noten

Sprache: Deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 1024

Prüfungsnummer: 2400389

Fachverantwortlich: Dr. Erhard Hexel

Leistungspunkte: 5	Workload (h): 150	Anteil Selbststudium (h): 105	SWS: 4.0
Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften			Fachgebiet: 241

SWS nach Fachsemester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
	2	2	0																		

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen und erweitern das in der Schule erlernte mathematische Wissen und sind in der Lage, es auf einfache praktische Aufgaben und Fragestellungen aus Physik und Technik zu deren Lösung anzuwenden.

### Vorkenntnisse

Abitur

### Inhalt

Zahlenmengen und reelle Funktionen einer Veränderlichen, Vektoren und Matrizen, Lösung linearer Gleichungssysteme, Geraden- und Ebenengleichungen, Reelle Zahlenfolgen und Konvergenz, Differentiation und Integration reeller Funktionen, Taylorreihen, Anwendungen der Differential- und Integralrechnung

### Medienformen

Tafelbild, Folien, Vorlesungsskript, wöchentliche Übungsseries, Hausaufgabenserien

### Literatur

A. Kemnitz: Mathematik zum Studienbeginn, Vieweg+Teubner, 9. Auflage, 2011

L. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler (Band 1 und 2, ausgewählte Kapitel), Vieweg+Teubner, 11. Auflage, 2007 und 2008

### Detailangaben zum Abschluss

Die schriftliche Studienleistung besteht aus schriftlichen Hausaufgaben und einer 60-minütigen Klausur, deren Bewertungen anteilig mit 25%(Hausaufgaben) und 75%(Klausur) in die Gesamtbewertung eingehen.

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013



## Strukturierung multimedialer Informationen

Fachabschluss: Studienleistung schriftlich

Art der Notengebung: Testat / Generierte Noten

Sprache: deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 9134

Prüfungsnummer: 2400390

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Wolfgang Broll

Leistungspunkte: 5	Workload (h): 150	Anteil Selbststudium (h): 128	SWS: 2.0
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien			Fachgebiet: 2557

	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
SWS nach	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
Fachsemester				1	0	1															

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Angesichts der zunehmenden Bedeutung computervermittelter Kommunikation erkennen die Studierenden die Notwendigkeit zur Strukturierung digitaler Dokumente. Sie verstehen die derzeit üblichen Konzepte zur Strukturierung digitaler Textdokumente und besitzen Überblickswissen zur Strukturierung von Multimedia-Dokumenten sowie zur kollaborativen Erstellung und Bearbeitung digitaler Dokumente. Sie können sich die kompetente Nutzung der wesentlichen Applikationen und Techniken zur Erstellung von elektronischen Dokumenten selbst erarbeiten.

### Vorkenntnisse

- Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft
- Multimedia-Programmierung

### Inhalt

Die Vorlesung führt in die Grundlagen der Strukturierung multimedialer Informationen in Form elektronischer Dokumente ein. Beispielhaft fokussiert werden statische Webseiten (HTML-Dokumente), bildliche Darstellungen (Pixelbilder und Vektorgrafiken) sowie Beschreibungen virtueller Welten (VRML- bzw. X3D-Dokumente). Vorlesungsbegleitend erfolgt eine praktische Annäherung an das Themengebiet durch die Arbeit an konkreten Aufgabenstellungen aus den Bereichen Grafikbearbeitung, Webdesign und VR-Modellierung. Am Ende der Veranstaltung sind den Studierenden Zusammenhänge in der Arbeit mit Informationstechnologien, Interaktionstechniken mit verschiedenen Oberflächen, Anwendungen und Betriebssystemen sowie Anwendungen für verschiedene manipulative Zwecke (Text- und Bildverarbeitung, Dateimanagement, Web-Publishing und Präsentationen) vertraut.

### Medienformen

Beamer

### Literatur

Die Bereitstellung studienbegleitender Unterlagen erfolgt über einen eigens dafür eingerichteten Moodle-Arbeitsbereich.

### Detailangaben zum Abschluss

Der Leistungsnachweis erfolgt studienbegleitend durch eine Bewertung der zu erbringenden Praktikumsaufgaben.

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013

## Angewandte Medientechnik

Fachabschluss: Prüfungsleistung generiert 120 min Art der Notengebung: Generierte Noten  
Sprache: deutsch Pflichtkennz.: Pflichtfach Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 5312 Prüfungsnummer: 210206

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Hans-Peter Schade

Leistungspunkte: 8	Workload (h): 240	Anteil Selbststudium (h): 172	SWS: 8.0
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik			Fachgebiet: 2182

	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
SWS nach	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
Fachsemester				2	1	0	2	1	0	0	0	2									

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden lernen die Grundlagen der auditiven und visuellen Wahrnehmung und deren Leistung und Grenzen für medientechnische Systeme kennen. Im Weiteren werden Verfahren und Geräte zur Medienein- und -ausgabe, zur Medienbearbeitung, zur Übertragung sowie zur Speicherung von elektronischen Medien erläutert. Damit werden die Studierenden in die Lage versetzt auditive und visuelle Systeme hinsichtlich ihrer technischen Leistungsfähigkeit und ihrer ökonomischen Effizienz für die verschiedenen Anwendungen bewerten zu können. Das Ziel des Praktikums besteht in der Erweiterung und Vertiefung theoretischer Erkenntnisse, dem Erwerb praktischer Fähigkeiten und grundlegender Fertigkeiten im Umgang mit Geräten der Audio- und Videotechnik. Die Studierenden sind in der Lage, Audio- und Videoaufnahme- und -schnittssysteme anzuwenden.

### Vorkenntnisse

Abiturstoff

### Inhalt

Die Studierenden lernen die Grundlagen der auditiven und visuellen Wahrnehmung und deren Leistung und Grenzen für medientechnische Systeme kennen. Im Weiteren werden Verfahren und Geräte zur Medienein- und -ausgabe sowie zur Speicherung von elektronischen Medien erläutert.

### Medienformen

Skripte zur Vorlesung, experimentelle Demonstrationen, Übungsaufgaben

### Literatur

- A. Holzinger: Basiswissen Multimedia (Band 1: Technik), Vogel Buchverlag, Würzburg 2002, ISBN 3-8023-1914-1
- R. Malaka, A. Butz, H. Hußmann: Medieninformatik - Eine Einführung, Pearson Studium München 2009, ISBN 978-3-8273-7353-3
- P. A. Henning: Taschenbuch Multimedia, Hanser Fachbuch 2007, ISBN 3-4464-09718
- U. Schmidt: Digitale Film- und Videotechnik, Carl Hanser Verlag München 2008, ISBN 978-3-446-41250-7
- J. Friedrich: Tontechnik für Mediengestalter: Töne hören - Technik verstehen - Medien gestalten; Springer-Verlag Berlin (X.media.press) 2008, ISBN 978-3-540-71869-7 (9,95 €)
- Th. Görne: Tontechnik; Carl Hanser Verlag München 2011, ISBN 978-3-446-42395-4

### Detailangaben zum Abschluss

Das Fach wird mit einer 120-minütigen schriftlichen Prüfung und dem Nachweis der erfolgreichen Teilnahme am Praktikum

abgeschlossen. Die Noten aus der schriftlichen Prüfung und dem Praktikum werden entsprechend ihres Gewichtes (Anzahl der Leistungspunkte) zur Endnote zusammen gefasst.

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Medienwirtschaft 2011

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014

Bachelor Medienwirtschaft 2010

Bachelor Medienwirtschaft 2013

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012

Bachelor Medienwirtschaft 2009

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013

## Informations- und Kommunikationssysteme

Fachabschluss: Studienleistung schriftlich

Art der Notengebung: Testat / Generierte Noten

Sprache: Deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 7446

Prüfungsnummer: 2200305

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Kai-Uwe Sattler

Leistungspunkte: 4	Workload (h): 120	Anteil Selbststudium (h): 86	SWS: 3.0
Fakultät für Informatik und Automatisierung			Fachgebiet: 2254

SWS nach Fachsemester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
																2	1	0			

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden verstehen die (theoretischen) Grundlagen von Datenbanksystemen und deren Anwendungen - insbesondere zur Datenmodellierung und zu Abfragesprachen. Weiterhin verstehen sie den Aufbau und die Funktionsweise von Netzen, insbesondere des Internet. Sie kennen wichtige Aspekte der umfangreichen Funktionalität von Datenbanksystemen. Zudem sind sie in der Lage, einfache Protokollfunktionen zu spezifizieren und in Programmfragmente umzusetzen. Sie kennen die Darstellung von Protokollabläufen in Form von Message Sequence Charts und können gültige Protokollabläufe auf der Grundlage von Zustandsautomaten nachvollziehen. Sie können die Anforderungen, die eine Multimediaanwendung an die Protokollfunktionalität stellt, analysieren und verstehen die spezifischen Besonderheiten der Nutzung von Datenbanksystemen für multimediale Daten und Anwendungen im Web. Die Studierenden verstehen das grundsätzliche Zusammenwirken der Komponenten eines vernetzten (datenbankbasierten) technischen Systems.

### Vorkenntnisse

Grundlagen der Informatik

### Inhalt

Es werden (theoretische) Grundlagen von Datenbanksystemen und deren Anwendungen - insbesondere zur Datenmodellierung und zu Abfragesprachen - vermittelt. Wichtige Aspekte der umfangreichen Funktionalität von Datenbanksystemen werden kurzvorgestellt. Ein weiterer Teil des Inhaltes ist der Nutzung von Datenbanksystemen für multimediale Daten und Anwendungen im Web gewidmet. Die Inhalte sind ausgerichtet auf reine Anwender.

### Medienformen

Vorlesungspräsentation, Foliensätze und Arbeitsblätter, Lehrbuch

### Literatur

A. S. Tanenbaum. Computernetzwerke. Pearson Education. J. F. Kurose, K. W. Ross. Computernetze. Pearson Education. Heuer, A., Saake, G., Sattler, K.; Datenbanken kompakt., 2. Aufl., mitp-Verlag, Bonn, 2003 Heuer, A., Saake, G.: Datenbanken - Konzepte und Sprachen. 2. Aufl., mitp-Verlag, Bonn, Januar 2000 Kemper, A.; Eickler, A.; Datenbanksysteme. Eine Einführung. Oldenbourg- Verlag, 2001 Elmasri, R.; Navathe, S. B.; Grundlagen von Datenbanksystemen. Pearson Studium, 2002

### Detailangaben zum Abschluss

schriftliche Prüfung (90 min)

verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2008

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2009

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

---

## Modul: Multimedia-Anwendungen

Modulnummer 9135

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Wolfgang Broll

Modulabschluss: Fachprüfung/Modulprüfung generiert

### Lernergebnisse

#### Algorithmen und Programmierung

##### Lernziele

**Fachkompetenz:** Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu algorithmischen Modellen, Basisalgorithmen und sind mit grundlegenden Datenstrukturen der Informatik vertraut.

**Methodenkompetenz:** Sie sind in der Lage, diese hinsichtlich ihrer Eigenschaften und Anwendbarkeit für konkrete Problemstellungen zu bewerten und in eigenen kleineren Programmierprojekten in der Programmiersprache Java anzuwenden.

**Systemkompetenz:** Die Studierenden verstehen die Wirkungsweise von Standardalgorithmen und -datenstrukturen und können diese in neuen Zusammenhängen einsetzen.

**Sozialkompetenz:** Die Studierenden erarbeiten Lösungen zu einfachen Programmieraufgaben und können diese in der Gruppe analysieren und bewerten.

##### Lerninhalt

- Historie, Grundbegriffe, Grundkonzepte von Java;
- Algorithmische Grundkonzepte: Algorithmenbegriff, Sprachen und Grammatiken, Datentypen, Terme;
- Algorithmenparadigmen;
- Ausgewählte Algorithmen: Suchen und Sortieren;
- Entwurf von Algorithmen;
- Abstrakte Datentypen, OOP und Grundlegende Datenstrukturen: Listen und Bäume;
- Hashverfahren

#### Multimedia-Tools

##### Lernergebnisse

Die Studenten kennen und verstehen die im Bereich der Medientechnik verwendeten Tools.

Es werden die aktuellen, im Bereich der Medientechnik verwendeten Tools, im Überblick vorgestellt.

Die Spannweite reicht von derzeit im Einsatz befindlichen Internetprotokollen bis zu ausgewählten Codierv Verfahren.

Die behandelten Codierv Verfahren sind Bestandteil der Software aktueller Geräte des Audio- und Videobereichs.

Themenschwerpunkte der Vorlesung sind:

- Grundlagen des Internets
- Audiocodierung
- Bildcodierung
- Videocodierung
- Computergrafik
- Computeranimation
- Streaming im Internet
- Container Formate
- Metadaten
- Digitaler Rundfunk

## Vorraussetzungen für die Teilnahme

Algorithmen und Programmierung

Voraussetzungen / Empfohlene Vorkenntnisse: Abiturwissen

Multimedia-Tools

Voraussetzungen / Empfohlene Vorkenntnisse

- Angewandte Medientechnik

## Detailangaben zum Abschluss

Algorithmen und Programmierung

Abschluss

- benotet, Klausur

Multimedia-Tools

Abschluss

- sonstige Prüfungsleistung



## Algorithmen und Programmierung

Fachabschluss: Studienleistung schriftlich 90 min

Art der Notegebung: Testat / Generierte Noten

Sprache: Deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 1313

Prüfungsnummer: 2200245

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Kai-Uwe Sattler

Leistungspunkte: 2

Workload (h): 60

Anteil Selbststudium (h): 26

SWS: 2.0

Fakultät für Informatik und Automatisierung

Fachgebiet: 2254

	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
SWS nach	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
Fachsemester	2	0	0																		

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Nachdem Studierende diese Veranstaltung besucht haben, können sie die Grundlagen algorithmischer Modelle beschreiben und verstehen die Wirkungsweise von Standardalgorithmen und klassischen Datenstrukturen. Sie sind in der Lage, kleinere Programme zu entwerfen sowie in der Programmiersprache Java zu implementieren und dabei Algorithmenmuster anzuwenden.

Die Studierenden sind in der Lage, algorithmische Lösungen hinsichtlich ihrer Eigenschaften und Anwendbarkeit für konkrete Problemstellungen zu bewerten und in eigenen Programmierprojekten anzuwenden.

### Vorkenntnisse

Abiturwissen

### Inhalt

Historie, Grundbegriffe, Grundkonzepte von Java; Algorithmenbegriff, Sprachen & Grammatiken, Datentypen; Struktur von Java-Programmen, Anweisungen; Entwurf von Algorithmen; Applikative und imperative Algorithmenparadigmen; Berechenbarkeit und Komplexität; Ausgewählte Algorithmen: Suchen und Sortieren; Algorithmenmuster: Rekursion, Greedy, Backtracking; Abstrakte Datentypen und Objektorientierung; Listen, Bäume, Hashtabellen

### Medienformen

Vorlesung mit Präsentation und Tafel, Handouts, Moodle

### Literatur

Saake, Sattler: Algorithmen und Datenstrukturen: Eine Einführung mit Java, 4. Auflage, dpunkt-Verlag, 2010.

### Detailangaben zum Abschluss

schriftliche Prüfung (90 min)

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Ingenieurinformatik 2008

Bachelor Polyvalenter Bachelor mit Lehramtsoption für berufsbildende Schulen - Elektrotechnik 2008

Bachelor Elektrotechnik und Informationstechnik 2013

Bachelor Technische Kybernetik und Systemtheorie 2010  
Bachelor Wirtschaftsinformatik 2010  
Bachelor Wirtschaftsinformatik 2011  
Bachelor Werkstoffwissenschaft 2009  
Bachelor Wirtschaftsinformatik 2009  
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2010 Vertiefung MB  
Bachelor Elektrotechnik und Informationstechnik 2008  
Bachelor Wirtschaftsinformatik 2013  
Bachelor Medientechnologie 2008  
Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011  
Bachelor Mechatronik 2013  
Bachelor Polyvalenter Bachelor mit Lehramtsoption für berufsbildende Schulen - Metalltechnik 2013  
Bachelor Optische Systemtechnik/Optronik 2013  
Bachelor Biomedizinische Technik 2008  
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2011 Vertiefung MB  
Bachelor Polyvalenter Bachelor mit Lehramtsoption für berufsbildende Schulen - Metalltechnik 2008  
Bachelor Polyvalenter Bachelor mit Lehramtsoption für berufsbildende Schulen - Elektrotechnik 2013  
Bachelor Technische Kybernetik und Systemtheorie 2013  
Bachelor Werkstoffwissenschaft 2011  
Bachelor Biomedizinische Technik 2013  
Bachelor Medientechnologie 2013  
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2008 Vertiefung ET  
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2011 Vertiefung ET  
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2010 Vertiefung ET  
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2013 Vertiefung MB  
Bachelor Biomedizinische Technik 2014  
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2008 Vertiefung MB  
Bachelor Maschinenbau 2013  
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2013 Vertiefung ET  
Bachelor Fahrzeugtechnik 2013  
Bachelor Werkstoffwissenschaft 2013

## Multimedia-Programmierung (Übung)

Fachabschluss: Studienleistung schriftlich

Art der Notengebung: Testat / Generierte Noten

Sprache:

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 9136

Prüfungsnummer: 2400391

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Wolfgang Broll

Leistungspunkte: 2	Workload (h): 60	Anteil Selbststudium (h): 49	SWS: 1.0
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien			Fachgebiet: 2557

SWS nach Fachsemester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
	0	1	0																		

### Lernergebnisse / Kompetenzen

#### Strukturierung multimedialer Informationen

Angesichts der zunehmenden Bedeutung computervermittelter Kommunikation erkennen die Studierenden die Notwendigkeit zur Strukturierung digitaler Dokumente. Sie verstehen die derzeit üblichen Konzepte zur Strukturierung digitaler Textdokumente und besitzen Überblickswissen zur Strukturierung von Multimedia-Dokumenten sowie zur kollaborativen Erstellung und Bearbeitung digitaler Dokumente. Sie können sich die kompetente Nutzung der wesentlichen Applikationen und Techniken zur Erstellung von elektronischen Dokumenten selbst erarbeiten.

#### Multimedia-Tools

Die Studenten kennen und verstehen die im Bereich der Medientechnik verwendeten Tools.

### Vorkenntnisse

#### Strukturierung multimedialer Informationen

- Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft
- Multimedia-Programmierung

#### Multimedia-Tools

- Angewandte Medientechnik

### Inhalt

#### Strukturierung multimedialer Informationen

Vorlesungsbegleitend erfolgt eine praktische Annäherung an das Themengebiet durch die Arbeit an konkreten Aufgabenstellungen aus den Bereichen Grafikbearbeitung, Webdesign und VR-Modellierung. Am Ende der Veranstaltung sind den Studierenden Zusammenhänge in der Arbeit mit Informationstechnologien, Interaktionstechniken mit verschiedenen Oberflächen, Anwendungen und Betriebssystemen sowie Anwendungen für verschiedene manipulative Zwecke (Text- und Bildverarbeitung, Dateimanagement, Web-Publishing und Präsentationen) vertraut.

#### Multimedia-Tools

Es werden die aktuellen, im Bereich der Medientechnik verwendeten Tools, im Überblick vorgestellt. Die Spannweite reicht von derzeit im Einsatz befindlichen Internetprotokollen bis zu ausgewählten Codierverfahren. Die behandelten Codierverfahren sind Bestandteil der Software aktueller Geräte des Audio- und Videobereichs. Themenschwerpunkte sind:

- Grundlagen des Internets
- Audiocodierung
- Bildcodierung
- Videocodierung
- Computergrafik
- Computeranimation
- Streaming im Internet
- Container Formate
- Metadaten
- Digitaler Rundfunk

## Medienformen

Beamer

## Literatur

### Strukturierung multimedialer Informationen

Die Bereitstellung studienbegleitender Unterlagen erfolgt über einen eigens dafür eingerichteten Moodle-Arbeitsbereich.

### Multimedia-Tools

siehe Web-Site des Faches auf dem Server des IMT

<http://www.tu-ilmenau.de/mt/lehveranstaltungen/andere-studiengaenge/multimediatools/>

## Detailangaben zum Abschluss

Der Leistungsnachweis erfolgt über zwei Klausuren (in der Mitte und am Ende des Semesters). Beide Klausuren müssen bestanden werden. Beide Klausuren bestehen je aus einem Theorie- und Praxisteil, welche unabhängig voneinander bestanden werden müssen. Eine Bearbeitung der praktischen Übungsaufgaben ist für das Bestehen der Klausuren essentiell. Eine Bonuspunkteregelung existiert nicht.

## verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

## Multimedia-Tools

Fachabschluss: Prüfungsleistung alternativ

Art der Notengebung: Gestufte Noten

Sprache: Deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 8326

Prüfungsnummer: 2100203

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Karlheinz Brandenburg

Leistungspunkte: 4

Workload (h): 120

Anteil Selbststudium (h): 86

SWS: 3.0

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Fachgebiet: 2181

SWS nach Fachsemester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
				2	0	1															

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studenten kennen und verstehen die im Bereich der Medientechnik verwendeten Tools.

### Vorkenntnisse

Angewandte Medientechnik

### Inhalt

Es werden die aktuellen, im Bereich der Medientechnik verwendeten Tools, im Überblick vorgestellt.

Die Spannweite reicht von derzeit im Einsatz befindlichen Internetprotokollen bis zu ausgewählten Codierv Verfahren.

Die behandelten Codierv Verfahren sind Bestandteil der Software aktueller Geräte des Audio- und Videobereichs.

Themenschwerpunkte der Vorlesung sind:

- Grundlagen des Internets
- Audiocodierung
- Bildcodierung
- Videocodierung
- Computergrafik
- Computeranimation
- Streaming im Internet
- Container Formate
- Metadaten
- Digitaler Rundfunk

### Medienformen

Beamer

### Literatur

siehe Web-Site des Faches auf dem Server des IMT

<http://www.tu-ilmenau.de/mt/lehrveranstaltungen/andere-studiengaenge/multimediatools/>

### Detailangaben zum Abschluss

## verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2008

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2009

Master Medienwirtschaft 2014

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012

## Marketing 1

Fachabschluss: Prüfungsleistung schriftlich 60 min      Art der Notengebung: Gestufte Noten  
Sprache: Deutsch      Pflichtkennz.: Pflichtfach      Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 727      Prüfungsnummer: 2500015

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Anja Geigenmüller

Leistungspunkte: 2      Workload (h): 60      Anteil Selbststudium (h): 26      SWS: 2.0  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien      Fachgebiet: 2523

SWS nach Fachsemester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
	2	0	0																		

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden kennen und verstehen Marketing im Sinne einer marktorientierten Unternehmensführung. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse zum Marketingmanagement, zu Grundlagen und Zielen des Marketings, zu Marketingstrategien und zur Umsetzung durch Marketinginstrumente (Fachkompetenz). Anhand von Beispielen sowie Fallstudienübungen entwickeln sie Kompetenzen, Markt- und Kundenbeziehungen zu analysieren und durch einen zielführenden Einsatz des Marketinginstrumentariums geeignete Marketingmaßnahmen zu entwickeln und zu präsentieren (Methodenkompetenz).

### Vorkenntnisse

keine

### Inhalt

- Grundlagen und Definition von Marketing
- Konsumentenverhalten
- Marktforschung
- Marketingstrategien
- Marketingmix
- Internationales Marketing

### Medienformen

begleitendes Skript, Power-Point-Präsentationen

### Literatur

Homburg, C. (2012): Marketingmanagement. Strategie - Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung. 4. Aufl., Wiesbaden.

### Detailangaben zum Abschluss

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2008  
Bachelor Medienwirtschaft 2011

Bachelor Polyvalenter Bachelor mit Lehramtsoption für berufsbildende Schulen - Elektrotechnik 2008 Vertiefung WL  
Bachelor Wirtschaftsinformatik 2010  
Bachelor Polyvalenter Bachelor mit Lehramtsoption für berufsbildende Schulen - Metalltechnik 2013 Vertiefung WL  
Bachelor Wirtschaftsinformatik 2011  
Master Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 2009  
Bachelor Informatik 2010  
Bachelor Wirtschaftsinformatik 2009  
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2010 Vertiefung MB  
Bachelor Wirtschaftsinformatik 2013  
Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011  
Bachelor Medientechnologie 2008  
Bachelor Informatik 2013  
Bachelor Medienwirtschaft 2009  
Bachelor Polyvalenter Bachelor mit Lehramtsoption für berufsbildende Schulen - Elektrotechnik 2013 Vertiefung WL  
Bachelor Medienwirtschaft 2013  
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2011 Vertiefung MB  
Bachelor Polyvalenter Bachelor mit Lehramtsoption für berufsbildende Schulen - Metalltechnik 2008 Vertiefung WL  
Master Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 2011  
Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013  
Master Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 2013  
Bachelor Medienwirtschaft 2010  
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2008 Vertiefung ET  
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2011 Vertiefung ET  
Bachelor Mechatronik 2008  
Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2009  
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2010 Vertiefung ET  
Master Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 2010  
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2013 Vertiefung MB  
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2008 Vertiefung MB  
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2013 Vertiefung ET



## Einführung in das Recht

Fachabschluss: Studienleistung schriftlich 90 min Art der Notengebung: Testat / Generierte Noten  
 Sprache: Deutsch Pflichtkennz.: Pflichtfach Turnus: ganzjährig

Fachnummer: 551 Prüfungsnummer: 2500009

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Frank Fechner

Leistungspunkte: 2 Workload (h): 60 Anteil Selbststudium (h): 26 SWS: 2.0  
 Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien Fachgebiet: 2562

	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
SWS nach	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
Fachsemester				2	0	0															

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden werden befähigt, die Grundlagen des Rechts, dessen Aufgaben, Wirkungsweise und Grenzen (begriffliches Wissen) zu verstehen. Sie sollen nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sein, die verschiedenen Rechtsgebiete voneinander abzugrenzen sowie das Recht der obersten Staatsorgane und die Staatsprinzipien (begriffliches Wissen) sowie die Methodik des deutschen Rechts (verfahrensorientiertes Wissen) anzuwenden. Letztlich lernen sie Teilbereiche des Zivilrechts, Verwaltungsrechts und Europarechts kennen (Faktenwissen). Hierdurch werden sie in die Lage versetzt, Erfolgsaussichten von Rechtsstreitigkeiten grob einzuschätzen und sich mit Juristen auf fachlicher Ebene austauschen zu können.

### Vorkenntnisse

keine

### Inhalt

- A. Hinweise zu Unterlagen und Rechtstexten
- B. Einführung
  - I. Zur Bedeutung rechtlicher Grundlagenkenntnisse
  - II. Hilfsmittel
  - III. Grundlagen und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens
  - IV. Aufgaben, Wirkungsweise und Grenzen des Rechts
  - V. Methoden des Rechts
- C. Staatsprinzipien
  - I. Überblick
  - II. Die Staatsprinzipien im Einzelnen
- D. Gesetzgebungskompetenzen
- E. Oberste Staatsorgane
  - I. Bundestag
  - II. Bundesrat
  - III. Bundesregierung
  - IV. Bundespräsident
- F. Grundrechte
  - I. Bedeutung und Arten von Grundrechten
  - II. Anwendungsbereich der Grundrechte
  - III. Grundrechtsadressaten
  - IV. Drittwirkung von Grundrechten

G. Überblick: Verwaltungsrecht  
H. Überblick: Recht der Europäischen Union  
I. Grundlagen  
II. Primär- und Sekundärrecht  
III. Die EU-Organe im Überblick  
J. Grundlagen des BGB  
I. Überblick über die "Bücher" des BGB  
II. Grundlagen des Vertragsschlusses/ Allgemeiner Teil des BGB  
III. Hinweise zum Schuldrecht - Allgemeiner Teil  
IV. Hinweise zum Schuldrecht - Besonderer Teil  
V. Hinweise zum Sachrecht/ Familienrecht/ Erbrecht

## Medienformen

vorlesungsbegleitende Skripte

## Literatur

Degenhart, Christoph: Staatsrecht 1. Staatsorganisationsrecht, 30. Aufl., 2014  
Detterbeck, Steffen: Öffentliches Recht: Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Europarecht mit Übungsfällen, 9. Aufl. 2012  
Haug, Volker: Staats- und Verwaltungsrecht: Fallbearbeitung, Übersichten, Schemata, 8. Aufl. 2013  
Jung, Jost: BGB Allgemeiner Teil. Der Allgemeine Teil des BGB, 2. Aufl. 2012  
Katz, Alfred: Grundkurs im Öffentlichen Recht, 18. Aufl. 2010  
Maurer, Hartmut: Staatsrecht I: Grundlagen, Verfassungsorgane, Staatsfunktionen, 6. Aufl. 2010  
Sodan, Helge/ Ziekow, Jan: Grundkurs Öffentliches Recht: Staats- und Verwaltungsrecht, 6. Aufl. 2014  
Zippelius, Reinhold: Einführung in das Recht, 6. Aufl. 2014

## Detailangaben zum Abschluss

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014  
Bachelor Wirtschaftsinformatik 2010  
Bachelor Polyvalenter Bachelor mit Lehramtsoption für berufsbildende Schulen - Metalltechnik 2013 Vertiefung WL  
Bachelor Wirtschaftsinformatik 2011  
Master Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 2009  
Bachelor Informatik 2010  
Bachelor Werkstoffwissenschaft 2009  
Bachelor Wirtschaftsinformatik 2009  
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2010 Vertiefung MB  
Bachelor Wirtschaftsinformatik 2013  
Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011  
Bachelor Medientechnologie 2008  
Bachelor Informatik 2013  
Bachelor Maschinenbau 2008  
Bachelor Medienwirtschaft 2009  
Bachelor Polyvalenter Bachelor mit Lehramtsoption für berufsbildende Schulen - Elektrotechnik 2013 Vertiefung WL  
Bachelor Medienwirtschaft 2013  
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2011 Vertiefung MB  
Bachelor Polyvalenter Bachelor mit Lehramtsoption für berufsbildende Schulen - Metalltechnik 2008 Vertiefung WL  
Master Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 2011  
Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012  
Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013  
Master Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 2013  
Bachelor Medienwirtschaft 2010  
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2008 Vertiefung ET

Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2011 Vertiefung ET  
Bachelor Mechatronik 2008  
Bachelor Optronik 2008  
Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2009  
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2010 Vertiefung ET  
Master Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 2010  
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2013 Vertiefung MB  
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2008 Vertiefung MB  
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2013 Vertiefung ET  
Master Technische Physik 2013  
Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2008  
Bachelor Medienwirtschaft 2011  
Bachelor Polyvalenter Bachelor mit Lehramtsoption für berufsbildende Schulen - Elektrotechnik 2008 Vertiefung WL

## Einführung in das Medienrecht

Fachabschluss: Prüfungsleistung schriftlich 90 min

Art der Notengebung: Gestufte Noten

Sprache: Deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 552

Prüfungsnummer: 2500117

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Frank Fechner

Leistungspunkte: 3

Workload (h): 90

Anteil Selbststudium (h): 56

SWS: 3.0

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien

Fachgebiet: 2562

	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
SWS nach	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
Fachsemester				2	1	0															

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden werden befähigt, die Grundlagen des Medienrechts zu verstehen (begriffliches Wissen). Dabei lernen sie die medienrelevanten Grundrechte wie die Meinungs- und Informationsfreiheit, die Medienfreiheiten, die Berufs- und Eigentumsfreiheit sowie das allgemeine Persönlichkeitsrecht zu analysieren, d.h. diese Grundrechte rechtswissenschaftlich zu prüfen und abzuwägen (verfahrensorientiertes Wissen). Ferner erlernen die Studierenden die Anwendung der Grundrechte einzelner Medien (Presse, Rundfunk, Multimedia) (begriffliches Wissen). Hierdurch werden die sie in die Lage versetzt, Erfolgsaussichten von medienrechtlichen Rechtsstreitigkeiten grob einzuschätzen und sich mit Juristen auf fachlicher Ebene austauschen zu können.

### Vorkenntnisse

keine

### Inhalt

#### I. Grundlagen des Medienrechts

1. Verfassungsprinzipien
2. Grundrechte der Medien
3. Meinungsfreiheit
4. Informationsfreiheit
5. Pressefreiheit
6. Rundfunkfreiheit
7. Filmfreiheit
8. Freiheiten Multimedia
9. Berufsfreiheit
10. Eigentumsfreiheit
11. Grundzüge des Allgemeinen Persönlichkeitsrecht

#### II. Einzelne Medien

1. Presse
2. Rundfunk
3. Multimediarecht

### Medienformen

vorlesungsbegleitende Skripte

## Literatur

### Lehrbücher

Branahl, Udo: Medienrecht. Eine Einführung, 6. Aufl. 2009

Dörr, Dieter/ Schwartmann, Rolf: Medienrecht, 4. Aufl. 2011

Fechner, Frank: Medienrecht, 15. Aufl. 2014

Paschke, Marian: Medienrecht, 3. Aufl. 2009

Petersen, Jens: Medienrecht, 5. Aufl. 2010

Zur weiteren Vertiefung und zum Nachschlagen einzelner Probleme

Beater, Axel: Medienrecht, 2007

Prinz, Matthias/ Peters, Butz: Medienrecht: Die zivilrechtlichen Ansprüche, 1999

Rechtstext-Ausgaben

Fechner, Frank/ Mayer, Johannes C. (Hrsg.): Medienrecht. Vorschriftensammlung, 10. Aufl. 2014 - Darf in der Klausur verwendet werden.

Rechtsprechungssammlung

Fechner, Frank: Entscheidungen zum Medienrecht, 2. Aufl. 2010

Fallsammlungen

Fechner, Frank: Fälle und Lösungen zum Medienrecht, 3. Aufl. 2012

Peifer, Karl-Nikolaus/ Dörre, Tanja: Übungen im Medienrecht, 2. Aufl. 2012

## Detailangaben zum Abschluss

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2008

Bachelor Medienwirtschaft 2011

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014

Bachelor Medienwirtschaft 2013

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2009

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012

Bachelor Medienwirtschaft 2009

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013

Bachelor Medientechnologie 2013

Bachelor Medienwirtschaft 2010

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

Bachelor Medientechnologie 2008

## Projektmanagement

Fachabschluss: Prüfungsleistung alternativ

Art der Notengebung: Gestufte Noten

Sprache: Deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: ganzjährig

Fachnummer: 7480

Prüfungsnummer: 2400264

Fachverantwortlich: Dipl.-Medienwiss. Ilka Siegmund

Leistungspunkte: 7

Workload (h): 210

Anteil Selbststudium (h): 176

SWS: 3.0

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien

Fachgebiet: 2556

SWS nach Fachsemester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
										1	0	0				0	1	1			

### Lernergebnisse / Kompetenzen

1. Kenntnis der Grundbegriffe und Modelle des Projektmanagements 2. Eigenständige Durchführung von Projekten 3. Verbesserung der Teamfähigkeit und Steigerung sozialer Kompetenz 4. Feedback und Input aus der Praxis

### Vorkenntnisse

### Inhalt

Unternehmens- und Absolventenstudien belegen die Notwendigkeit von Projektmanagementkompetenz im Berufsalltag. Die Vorlesung vermittelt wesentliche Grundbegriffe und Modelle des Projektmanagements. Das Seminar ist ein Angebot, welches die von den Unternehmen geforderte praktische Umsetzung der Projektmanagementmethodik fördert. Es vermittelt die wesentlichen Aspekte des Projektmanagements und wendet sie auf praktische Problemstellungen an. Dabei stehen weniger die theoretische Kenntnis der Literatur als die praktische Anwendung im Mittelpunkt.

### Medienformen

Skript und weitere Materialien stehen auf der Veranstaltungswebseite zum Download bereit.

### Literatur

Skript (s.o.)

### Detailangaben zum Abschluss

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2008

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2009

---

## **Modul: Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften**

Modulnummer 9137

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Ralf Trost

Modulabschluss: Fachprüfung/Modulprüfung generiert

### **Lernergebnisse**

Die Studierenden kennen die grundlegenden Denkweisen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre sowie die Grundlagen volkswirtschaftlicher Zusammenhänge und können diese Kenntnisse in ihre betrieblichen Tätigkeiten einfließen lassen.

### **Vorraussetzungen für die Teilnahme**

keine Voraussetzungen

### **Detailangaben zum Abschluss**

## Grundlagen der BWL

Fachabschluss: Prüfungsleistung schriftlich 90 min

Art der Notengebung: Gestufte Noten

Sprache: Deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 959

Prüfungsnummer: 2500115

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Ralf Trost

Leistungspunkte: 3

Workload (h): 90

Anteil Selbststudium (h): 56

SWS: 3.0

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien

Fachgebiet: 2524

SWS nach Fachsemester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
							2	1	0												

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die grundlegenden Denkweisen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre (soweit sie nicht in anderen Lehrveranstaltungen vertieft behandelt werden) und können sie in ihren betrieblichen Tätigkeiten kompetenzerweiternd einfließen lassen.

### Vorkenntnisse

keine

### Inhalt

- Die elementaren betrieblichen Produktionsfaktoren
- Unternehmensrechtsformen
- Unternehmenssteuern
- Betriebliches Rechnungswesen
- Betriebliche Finanzwirtschaft
- Unternehmenssteuerung

### Medienformen

Presenter/Folien, Skript

### Literatur

Jeweils in der neuesten Auflage:

Trost, Vorlesungsskript Ausgewählte Teilgebiete der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre

Schmalen/Prechtel, Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft, Schäffer-Poeschel, Stuttgart

Wöhe/Döring, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen, München

### Detailangaben zum Abschluss

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2008

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012



Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2009

## Grundlagen der VWL

Fachabschluss: Prüfungsleistung schriftlich 90 min Art der Notengebung: Gestufte Noten  
Sprache: Deutsch Pflichtkennz.: Pflichtfach Turnus: ganzjährig

Fachnummer: 549 Prüfungsnummer: 2500144

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Fritz Söllner

Leistungspunkte: 3 Workload (h): 90 Anteil Selbststudium (h): 56 SWS: 3.0  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien Fachgebiet: 2543

	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
SWS nach	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
Fachsemester										2	1	0									

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die Grundlagen volkswirtschaftlicher Zusammenhänge und besitzen erste mikroökonomische Kenntnisse. Darüber hinaus verstehen sie die Rolle der Wirtschaftspolitik in der Gesellschaft.

### Vorkenntnisse

keine

### Inhalt

In der Veranstaltung werden die Grundlagen volkswirtschaftlicher Zusammenhänge und mikroökonomische Kenntnisse anhand folgender Gliederung vermittelt: I. Einführung 1. Wirtschaft 2. Volkswirtschaft 3. Volkswirtschaftslehre II. Die Grundprobleme des Wirtschaftens 1. Die Güterproduktion in einer Periode 2. Die Güterproduktion über mehrere Perioden 3. Wirtschaftssysteme III. Wettbewerb und Marktwirtschaft 1. Die Preisbildung auf Märkten 2. Die Nachfrage durch Haushalte 3. Das Angebot durch Unternehmen 4. Die Lenkungsfunction der Preise IV. Wirtschaftspolitik 1. Wettbewerbspolitik 2. Die Versorgung mit öffentlichen Gütern 3. Umverteilungspolitik 4. Konjunkturpolitik

### Medienformen

keine

### Literatur

Bartling, H. und Luzius, F. (2008): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 16. Aufl., München: Vahlen. Siebert, H. (2006): Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 15. Aufl., Stuttgart: Kohlhammer. Söllner, F. (2001): Die Geschichte des ökonomischen Denkens, 3. Aufl., Berlin: Springer. Woll, A. (2003): Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 14. Aufl., München: Vahlen.

### Detailangaben zum Abschluss

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2008  
Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014  
Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012  
Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013  
Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011



---

## Modul: Medienmanagement

Modulnummer 1073

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Andreas Will

Modulabschluss: Fachprüfung/Modulprüfung generiert

### Lernergebnisse

Nach Absolvieren dieses Moduls

- kennen Sie Besonderheiten von Medienmärkten und Medienunternehmen
- erklären Sie medienwirtschaftliche Probleme auf der Grundlage und mit der Hilfe eines gefestigten betriebswirtschaftlichen Fakten-, Theorie- und Methodenwissens
- nutzen Sie Ihr Wissen zur Lösung grundlegender medienwirtschaftlicher Aufgabenstellungen
- sind Sie in der Lage, neue medienwirtschaftliche Probleme zu charakterisieren und zu strukturieren
- beurteilen Sie betriebswirtschaftlich fundiert die Eignung von Lösungsvorschlägen für solche Probleme
- kennen Sie Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur als erfolgskritische Faktoren strategischen Handelns
- können Sie Wettbewerbsstrategien von Medienunternehmen auf Gesamtunternehmensebene und für Geschäftsbereiche formulieren
- können Sie Marketingstrategien (als die für TIMES-Unternehmen wichtigste funktionale Strategie) erklären
- können Sie die Rolle von Geschäftsmodellen als Scharnier zwischen strategischem und operativem Bereich beschreiben
- können Sie die Bedeutung und Ausgestaltung von Organisation und Personalmanagement für Medienunternehmen erklären
- können Sie die Rolle der Kommunikation in Innovationsprozessen erläutern

### Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

### Detailangaben zum Abschluss

Klausur 60 min

## Medienmanagement 1

Fachabschluss: Studienleistung schriftlich

Art der Notengebung: Testat / Generierte Noten

Sprache: Deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 964

Prüfungsnummer: 2400263

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Andreas Will

Leistungspunkte: 3

Workload (h): 90

Anteil Selbststudium (h): 68

SWS: 3.0

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien

Fachgebiet: 2556

SWS nach Fachsemester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
																2	1	0			

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Am Ende der Veranstaltung - kennen Sie Besonderheiten von Medienmärkten und Medienunternehmen - erklären Sie medienwirtschaftliche Probleme auf der Grundlage und mit der Hilfe eines gefestigten betriebswirtschaftlichen Fakten-, Theorie- und Methodenwissens - nutzen Sie Ihr Wissen zur Lösung grundlegender medienwirtschaftlicher Aufgabenstellungen - sind Sie in der Lage, neue medienwirtschaftliche Probleme zu charakterisieren und zu strukturieren - beurteilen Sie betriebswirtschaftlich fundiert die Eignung von Lösungsvorschlägen für solche Probleme

### Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der allgemeinen BWL (aus der Veranstaltung ABWL für AMW)

### Inhalt

- Einführung
- Konvergenz
- Konzentration
- Netzwerke
- Nachfrage
- Angebot
- Copyright
- Werbung
- Regulierung
- Strategie

### Medienformen

Vorlesungsfolien werden begleitend online bereitgestellt.

### Literatur

- Gläser, Martin: Medienmanagement. München 2008. - Doyle, Gillian: Understanding Media Economics. London 2002. - Homann, Karl; Suchanek, Andreas: Ökonomik – eine Einführung. 2. Auflage, Tübingen 2005. - Kiefer, Marie Luise: Medienökonomik. 2. Auflage, München, Wien 2005. - Gläser, Martin: Medienmanagement. München 2008. - Wirtz, Bernd W.: Medien- und Internetmanagement. 5. Auflage, Wiesbaden 2006. - Heinrich, Jürgen: Medienökonomie, Band 1, 2. Auflage, Wiesbaden 2001. - Heinrich, Jürgen: Medienökonomie, Band 2. Wiesbaden 1999.

### Detailangaben zum Abschluss

verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2008

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014

Bachelor Medienwirtschaft 2013

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2009

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012

## Medienmanagement 2

Fachabschluss: Prüfungsleistung alternativ

Art der Notengebung: Gestufte Noten

Sprache: Deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtfach

Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 965

Prüfungsnummer: 2400265

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Andreas Will

Leistungspunkte: 4

Workload (h): 120

Anteil Selbststudium (h): 86

SWS: 3.0

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien

Fachgebiet: 2556

SWS nach Fachsemester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
																			2	1	0

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Am Ende der Veranstaltung sollen Sie ...

- Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur als erfolgskritische Faktoren strategischen Handelns kennen.
- Wettbewerbsstrategien von Medienunternehmen auf Gesamtunternehmensebene und für Geschäftsbereiche formulieren können.
- Marketingstrategien (als die für TIMES-Unternehmen wichtigste funktionale Strategie) erklären können.
- die Rolle von Geschäftsmodellen als Scharnier zwischen strategischem und operativem Bereich beschreiben können.
- die Bedeutung und Ausgestaltung von Organisation und Personalmanagement für Medienunternehmen erklären können.
- Ihr erworbenes Wissen in der Praxis und bei der Konzeption von Fallstudien anwenden können.

### Vorkenntnisse

Kenntnisse der Medienoekonomie, des Medienmanagements (z.B. aus der Veranstaltung Medienmanagement I) und der allgemeinen BWL (z.B. aus der Veranstaltung BWL fuer AMW).

### Inhalt

Es handelt sich um eine integrierte Lehrveranstaltung (3 SWS | 4 LP), bestehend aus Vorlesung und Seminar. Die folgenden thematischen Schwerpunkte werden von den Lehrenden präsentiert, von Ihnen durch die Bearbeitung von Case Studies vertieft und durch Praxisworkshops ergänzt.

A. Case Study Methode

B. Strategisches Management

1. Unternehmenspolitik und -kultur

2. Unternehmensgesamtstrategie und Geschäftsbereichsstrategie

3. Funktionale Strategien

4. Operatives Basiskonzept

5. Organisation und Personal

### Medienformen

moodle wird als Dateiablage für Vorlesung und Seminar verwendet.

### Literatur

Literatur:

- Albarran, Alan B./Chan-Olmsted, Sylvia M./Wirth, Michael O. (2006): Handbook of Media Management and Economics. New York [u.a.]: Lawrence Erlbaum Assoc. Inc.
- Aris, Annet/Bughin, Jacques (2009): Managing Media Companies: Harnessing Creative Value. 2. Auflage, Chichester: John Wiley & Sons.
- Küng, Lucy (2008): Strategic Management in the Media: From Theory to Practice. Los Angeles [u.a.]: SAGE Publ. Inc.
- Gläser, Martin (2014): Medienmanagement. 3. Auflage, München: Vahlen.
- Schreyögg, Georg / Koch, Jochen (2010): Grundlagen des Managements: Basiswissen für Studium und Praxis. 2. Auflage, Wiesbaden: Gabler.
- Yin, Robert K. (2003): Case Study Research: Design and Methods. 3. Auflage, Sage: Thousand Oaks.
- Schmidt, Leo (2006): Der Fallstudienansatz als Forschungsstrategie. Kapitel 4 in: ders.: Technologie als Prozess, Diss., FU Berlin. Online unter: [http://www.diss.fu-berlin.de/diss/servlets/MCRFileNodeServlet/FUDISS\\_derivate\\_000000002221/04\\_kap4.pdf?hosts](http://www.diss.fu-berlin.de/diss/servlets/MCRFileNodeServlet/FUDISS_derivate_000000002221/04_kap4.pdf?hosts) [10.10.2014]
- Wrona, Thomas (2005): Die Fallstudienanalyse als wissenschaftliche Forschungsmethode. ESCP-EAP Working Paper Nr. 10, ESCP-EAP Europäische Wirtschaftshochschule Berlin. Online unter: [http://www.escpeurope.eu/uploads/media/TW\\_WP10\\_02.pdf](http://www.escpeurope.eu/uploads/media/TW_WP10_02.pdf) [10.10.2014]

## Detailangaben zum Abschluss

- Bearbeitung einer Case Study und Präsentation der Ergebnisse
- Einreichung der Case Study-Präsentation
- Einreichung der schriftl. Case Study-Lösung (10 Seiten)
- Anwesenheitspflicht im Seminarteil (max. zwei entschuldigte Fehltermine möglich)

## verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2008  
 Bachelor Medienwirtschaft 2011  
 Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014  
 Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013  
 Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011  
 Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2009  
 Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012



---

## **Modul: Bachelor-Arbeit, Kandidatenseminar und Kolloquium**

Modulnummer 9141

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Andreas Will

Modulabschluss: Fachprüfung/Modulprüfung generiert

### **Lernergebnisse**

Die Studierenden können

- sich auf der Grundlage von Fachliteratur und der im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen mit einem Thema eigenständig ausführlich wissenschaftlich auseinandersetzen,
- eine Forschungsfrage formulieren,
- ein geeignetes Vorgehen entwerfen,
- die relevante Literatur recherchieren,
- eine geeignete Methode wählen,
- ihren Plan schriftlich sowie in einem Vortrag zur Diskussion stellen,
- ihr Vorgehen und ihre Erkenntnisse in einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit sowie in einem Vortrag niederlegen und darstellen und in der Diskussion abschließend verteidigen.

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt das Bestehen aller bis zum Ende des 5. Fachsemesters geforderten Prüfungs- und Studienleistungen voraus.

Die Durchführung des Abschlusskolloquiums setzt das Bestehen aller weiteren geforderten Prüfungs- und Studienleistungen voraus.

### **Detailangaben zum Abschluss**

## Bachelorarbeit

Fachabschluss: Bachelorarbeit schriftlich 6 Monate Art der Notengebung: Gestufte Noten  
Sprache: Deutsch auf Nachfrage Pflichtkennz.: Pflichtfach Turnus: ganzjährig  
Englisch

Fachnummer: 1060 Prüfungsnummer: 99001

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Andreas Will

Leistungspunkte: 12 Workload (h): 360 Anteil Selbststudium (h): 360 SWS: 0.0  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien Fachgebiet: 2556

SWS nach Fachsemester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
																					360 h

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden können sich auf der Grundlage von Fachliteratur und der im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen mit einem Thema eigenständig ausführlich wissenschaftlich auseinandersetzen, ihr Vorgehen und ihre Erkenntnisse schriftlich sowie in einem Vortrag darstellen und in der Diskussion verteidigen.

### Vorkenntnisse

Vertieftes medientheoretisches und kommunikationswissenschaftliches Fach- und Methodenwissen; erweitertes medientechnisches und informatisches Grundlagenwissen; erweitertes medienwirtschaftliches Grundlagenwissen

### Inhalt

Mit der das Studium abschließenden Bachelor-Arbeit sollen die Studierenden ihre Fähigkeit unter Beweis stellen, sich auf der Grundlage von Fachliteratur und der im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen mit einem Thema ausführlich wissenschaftlich auseinanderzusetzen und das Vorgehen sowie die Ergebnisse schriftlich darzustellen.

### Medienformen

ist eigenständig zu recherchieren bzw. zu erstellen

### Literatur

Handreichung zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten am Institut für Medien und Kommunikationswissenschaft; Weitere Literatur ist eigenständig zu recherchieren

### Detailangaben zum Abschluss

schriftliche Arbeit, mündliche Verteidigung 30 Minuten

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2008  
Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014  
Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011  
Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2009  
Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012  
Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013

## Exposee und Kandidatenseminar

Fachabschluss: über Komplexprüfung  
Sprache: Deutsch, auf Nachfrage  
Englisch

Art der Notengebung: unbenotet  
Pflichtkennz.: Pflichtfach  
Turnus: ganzjährig

Fachnummer: 9140 Prüfungsnummer: 99002

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Andreas Will

Leistungspunkte: 4	Workload (h): 120	Anteil Selbststudium (h): 120	SWS: 1.0
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien			Fachgebiet: 2556

	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS		
SWS nach	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
Fachsemester																			0	1	0

### Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden können sich auf der Grundlage von Fachliteratur und der im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen mit einem Thema eigenständig wissenschaftlich auseinandersetzen. Sie können eine Forschungsfrage formulieren, ein geeignetes Vorgehen entwerfen, die relevante Literatur recherchieren und eine geeignete Methode wählen. Sie können ihren Plan schriftlich sowie in einem Vortrag zur Diskussion stellen.

### Vorkenntnisse

Vertieftes medientheoretisches und kommunikationswissenschaftliches Fach- und Methodenwissen; erweitertes medientechnisches und informatisches Grundlagenwissen; erweitertes medienwirtschaftliches Grundlagenwissen

### Inhalt

Anfertigen eines Exposees als Voraussetzung zur Ausgabe eines Themas der Bachelorarbeit, aktive Teilnahme am Kandidatenseminar des betreuenden Fachgebiets

### Medienformen

es ist eigenständig zu recherchieren bzw. zu erstellen

### Literatur

Handreichung zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten am Institut für Medien und Kommunikationswissenschaft; Weitere Literatur ist eigenständig zu recherchieren

### Detailangaben zum Abschluss

regelmäßige Teilnahme

### verwendet in folgenden Studiengängen

Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014  
Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2012  
Bachelor Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft 2013  
Bachelor Angewandte Medienwissenschaft 2011



## **Glossar und Abkürzungsverzeichnis:**

LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
FS	Fachsemester
V S P	Angabe verteilt auf Vorlesungen, Seminare, Praktika
N.N.	Nomen nominandum, Nomen nescio, Platzhalter für eine noch unbekannte Person (wikipedia)
Objekttypen lt. Inhaltsverzeichnis	K=Kompetenzfeld; M=Modul; P,L,U= Fach (Prüfung,Lehrveranstaltung,Unit)